

Umwelterklärung für den Standort Rheine

Bewertungszeitraum 2020-2022



Umwelterklärung 2023 für den Standort Rheine

Rheine, den 27. April 2023

apetito AG - durch und durch ein Familienunternehmen

Mit mehr als 60 Jahren Erfahrung ist apetito ein gefragter Spezialist. Mehr als 1,4 Millionen Menschen verzehren täglich die Speisen des Unternehmens – damit zählt das Familienunternehmen mit Stammsitz im westfälischen Rheine seit vielen Jahren zu den wichtigen Anbietern in der deutschen Lebensmittelbranche.

Im Sinne unserer Mission „apetito. Einfach immer besser.“ arbeitet die apetito AG mit Leidenschaft daran, einfache und innovative Ernährungs- und Service-Lösungen zu kreieren. Denn wir verstehen es als unseren gesellschaftlichen Auftrag, Menschen in verschiedensten Lebenssituationen Tag für Tag mit gutem Essen zu versorgen. Nachhaltig und verantwortungsbewusst. Mit individuellen Gerichten, die gut schmecken und guttun.

Als verantwortungsbewusstes und zukunftsorientiertes Familienunternehmen steht apetito für Verlässlichkeit und Kontinuität. Wir wachsen, sind profitabel und investieren in unsere Märkte und Standorte. Dabei richten wir unseren Blick verstärkt auf die Faktoren Mensch, Natur und Umwelt. apetito versteht langfristiges Nachhaltigkeitsengagement als Grundprinzip seines Handelns in allen Unternehmensbereichen.

Der Betrachtungszeitraum 2020 bis 2022 zeichnete sich durch vier große Herausforderungen aus. Im Detail bezieht sich dieses auf die Corona-Pandemie, dem Brandereignis 2021, dem Ukrainekrieg sowie dem Cyberangriff auf apetito 2022.

Umweltmanagement als Teil der Nachhaltigkeitsstrategie

apetito zielt darauf ab, die Nachhaltigkeitspolitik im Unternehmen ganzheitlich zu integrieren und die wesentlichen Themen zu fokussieren. „Wir zeigen eine klare Haltung und bekennen uns zu nachhaltigem Wirtschaften. Denn je größer ein Unternehmen wird, desto mehr Verantwortung tragen wir auch für Mensch und Natur. Deshalb ist Nachhaltigkeit fest in unserer Unternehmensstrategie verankert“, betont Thomas Reich, Nachhaltigkeitsmanager in der Geschäftsleitung des apetito AG Konzern.

Im Jahr 2010 trat apetito dem UN Global Compact bei. Seitdem arbeiten wir kontinuierlich daran, das nachhaltige Wirtschaften des Unternehmens in der Nachhaltigkeitsstrategie zusammenzufassen, das Nachhaltigkeitsmanagement zu integrieren, auszubauen und somit nachweislich zu verbessern. Den Rahmen bilden die Vorgaben des UN Global Compacts sowie die Standards der Global Reporting Initiative (GRI) und des Zentrums für nachhaltige Unternehmensführung (ZNU). Nähere Informationen sind im Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht.

Im Rahmen ihrer Nachhaltigkeitsstrategie vereint die apetito AG in sieben Handlungsfeldern 20 für das deutsche Systemgeschäft relevante Nachhaltigkeitsthemen. Die Topthemen eruiert wir regelmäßig bei unseren Anspruchsgruppen entsprechend dem Grundsatz der Wesentlichkeit. Für jedes in der Strategie definierte Handlungsfeld setzen wir uns Ziele und legen Messgrößen fest. Den Rahmen bilden die Nachhaltigkeits-Ziele des apetito AG Konzerns. Entsprechend des eigenen Anspruchs von apetito, unser Umfeld positiv zu beeinflussen und einen relevanten Beitrag für eine nachhaltige Entwicklung zu leisten, haben wir bei der Formulierung unserer Ziele auch die Agenda 2030 sowie die Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen einbezogen. Der aktive Umweltschutz ist für das Unternehmen unerlässlich und bildet ein wesentliches Handlungsfeld im Rahmen unserer Strategie.

Klimaschutz, Qualität, Produkt- Arbeitssicherheit, Umwelt- und Ressourcenschutz, die Förderung von Gesundheit und Lebensqualität sind integrierte Bestandteile der regelmäßig von der Geschäftsleitung bewerteten Managementsysteme. Das zentrale Nachhaltigkeitsmanagement der apetito AG in Rheine ist seit 2019 vom TÜV Rheinland nach ZNU-Standard Nachhaltiger Wirtschaften zertifiziert (ZNU: Zentrum für

Umwelterklärung 2023 für den Standort Rheine

Nachhaltige Unternehmensführung, Universität Witten/Herdecke); jährlich finden Überwachungs- bzw. Wiederholungsaudits statt. Im Januar 2023 konnte die apetito AG zum zweiten Mal die vollständige Auditierung durch den ZNU-Standard bestätigen.

Das Umweltmanagement am Standort Rheine wird bereits seit 25 Jahren nach EMAS (Eco-Management and Audit Scheme) geprüft und validiert.

Im Rahmen der Qualitätsmanagementzertifizierung werden bei apetito seit 1994 interne und externe Audits durchgeführt. Die apetito AG ist gemäß DIN EN ISO 9001 zertifiziert und erfüllt die Anforderungen gemäß des ASC-Rückverfolgbarkeits-Standards, die Anforderungen des KAT-Leitfadens für Eiprodukte zur Rückverfolgbarkeit und Herkunftssicherung, des RSPO (Roundtable on Sustainable Palmoil) zur Förderung des Einsatzes von nachhaltig erzeugtem Palmöl. Die apetito AG ist zudem durch den Fairtrade-Produktstandard für fairen Handel zertifiziert. Als Mitglied des UN Global Compact dokumentieren wir unsere Maßnahmen zur Umsetzung der zehn UNGC-Prinzipien in einem jährlich erscheinenden Fortschrittsbericht. Seit 2019 haben wir uns der Europäischen Masthuhn-Initiative angeschlossen. Auch hier veröffentlichen wir einen jährlichen Fortschrittsbericht.

Umweltschutz entlang der Wertschöpfungskette

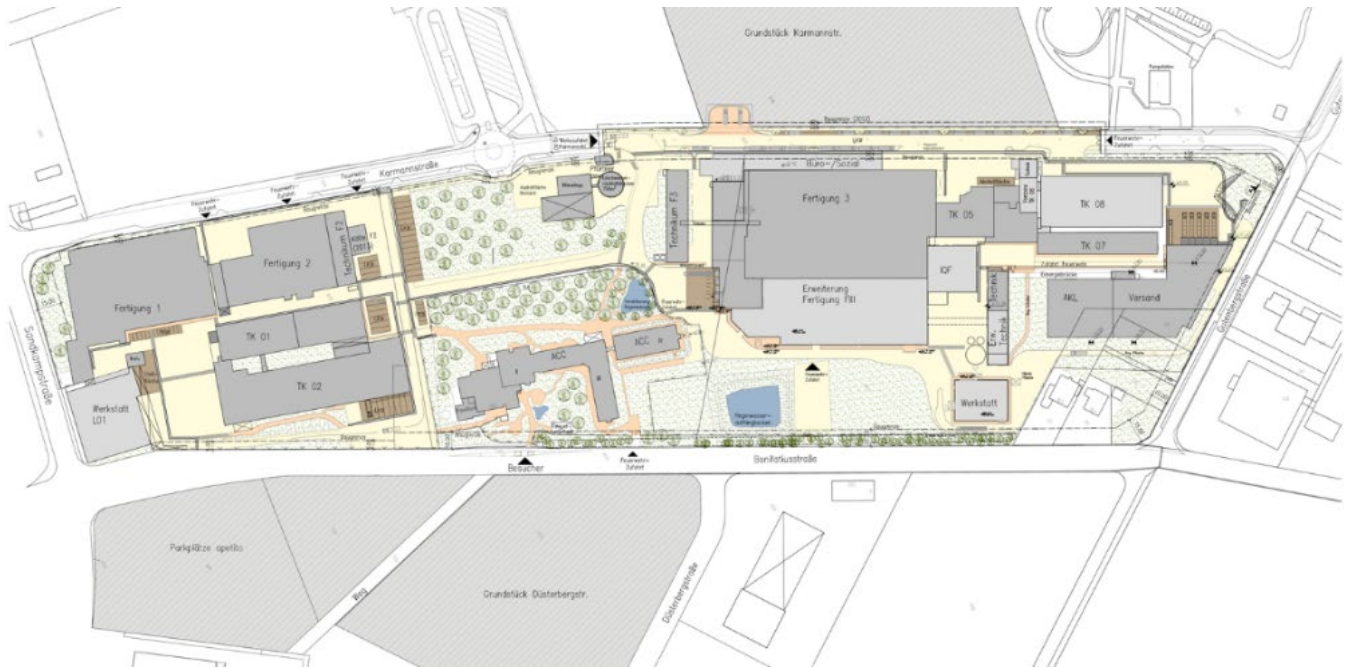
Seit bereits mehr als 25 Jahren nimmt der Umweltschutz einen besonderen Stellenwert im Unternehmen ein. Entlang der gesamten Wertschöpfungskette arbeiten wir kontinuierlich daran, unsere Prozesse ökologischer und effizienter auszurichten. Bereits bei Investitionsanträgen sind Nachhaltigkeitsaspekte zu prüfen. Gemäß unserer Einkaufsstrategie kaufen wir dort ein, wo der beste Geschmack geerntet wird – und so regional wie möglich. Dazu sind wir bestrebt, die Lieferwege so kurz wie möglich zu halten. Daher stammen rund 89% unserer beschafften Rohwaren aus der EU, davon 43% aus Deutschland.

Am Standort Rheine hält apetito die Umweltaspekte und -auswirkungen gemäß EMAS systematisch im Blick. Und das schon seit 1998. Apetito verfügt dadurch bereits seit vielen Jahren über ein hohes Niveau an Umweltkennzahlen. Die Verpackungen unserer tiefkühlfrischen Menüs und Menükomponenten sind so konzipiert, dass sie die Prozessanforderungen und Kundenerwartungen unter Verwendung der geringstmöglichen Verpackungsmenge und der geeignetsten Materialien erfüllen. Wir arbeiten intensiv daran, nachhaltigere Materialien nutzen zu können und möchten bis 2030 nur noch Verpackungen nutzen, die stofflich verwertet, wiederverwendbar oder nach EN/DIN 13432 kompostierbar sind.

Mithilfe einer optimierten Tourenplanung bringt unser eigener Fuhrpark die bestellte Ware zu den Kunden. Dabei achten wir darauf, unsere Logistik kontinuierlich ökologisch zu verbessern, zu elektrifizieren oder Verbrennungsmotoren nach aktuellem Stand der Technik einzusetzen.

Zu unserem Qualitätsverständnis gehört, dass wir einen Beitrag zu guter Ernährung und Gesundheitsbildung leisten – und damit zur Wertschätzung von Lebensmitteln. apetito gehört seit 2016 zu den Mitgliedern der Initiative United Against Waste e.V. Unser Ziel ist es, das Bewusstsein bei unseren Kunden, Interessenten und auch Mitarbeitern zu schärfen, sorgfältig und effizient mit Lebensmitteln umzugehen. Denn Tiefkühlmenüs bieten nicht zuletzt aufgrund ihrer langen Haltbarkeit viele Vorteile, ebenso wie die apetito Systeme. Das Gelände des Standortes in Rheine befindet sich im Industriegebiet Baarentelgen-Mitte.

Umwelterklärung 2023 für den Standort Rheine



Als Grundlage für nachhaltige Umweltleistungen setzt apetito am Standort Rheine auf das Managementsystem EMAS III (Eco Management and Audit Scheme: Umweltmanagement und Öko-Audit-System).

Nach der Erstvalidierung in 1998 wurde die Umwelterklärung des Standortes Rheine im dreijährigen Rhythmus revalidiert. Im Jahr 2020 erfolgte die Revalidierung der Geschäftsjahre 2017 bis 2019, in 2021 und 2022 wurden die Auditierungen für das jeweilige Vorjahr erfolgreich durchgeführt.



Die apetito AG gehört zur Branche „Herstellung von sonstigen Nahrungsmitteln (ohne Getränke)“, NACE Code 10.89.

Der ehemalige Aufsichtsratsvorsitzende Wolfgang Düsterberg, als Gründungsmitglied der Umweltinitiative von Unternehmern future e.V., setzt sich seit Jahren mit der Verantwortung zum Umweltschutz auseinander. Des Weiteren regt apetito, durch den Aufsichtsratsvorsitzenden persönlich gefördert, die allgemeine Diskussion kontinuierlicher Verbesserungen unternehmerischen Umweltschutzes an.

Umwelterklärung 2023 für den Standort Rheine

Umweltpolitik

Unternehmerischer Umweltschutz steht und fällt mit der ökologischen Verträglichkeit dessen, was das Unternehmen im Markt anbietet. Ökologie ist für apetito kein Widerspruch zur Ökonomie: Es ist vielmehr ein strategisches Erfolgsrezept, Umweltschutz aktiv mitzugestalten.

Umweltpolitik ist bei apetito fest in der Nachhaltigkeitsstrategie verankert. Abgeleitet von den übergeordneten Konzernzielen 2030, in denen es u.a. heißt, an allen Standorten inklusive der Logistik einen messbaren Beitrag zum weltweiten Klimaabkommen und der Verringerung der CO₂-Emissionen zu leisten, können die Aktivitäten der apetito AG im Handlungsfeld „Aktiver Umweltschutz“ wie folgt zusammengefasst werden:

„Wir leben ein aktiv orientiertes Umweltmanagement, das alle Unternehmensbereiche und Mitarbeiter einbezieht. Dadurch erreichen wir eine hohe Sensibilität für Umweltschutz und stellen einen schonenden Umgang mit kostbaren Ressourcen sicher.“

Aus dieser Maxime, die Umwelt aktiv zu schützen, leitet sich ein geordnetes System von Zielen, Strategien und Grundsätzen ab. apetito verpflichtet sich damit, den betrieblichen Umweltschutz eigenverantwortlich und kontinuierlich zu verbessern.

Umwelterklärung 2023 für den Standort Rheine

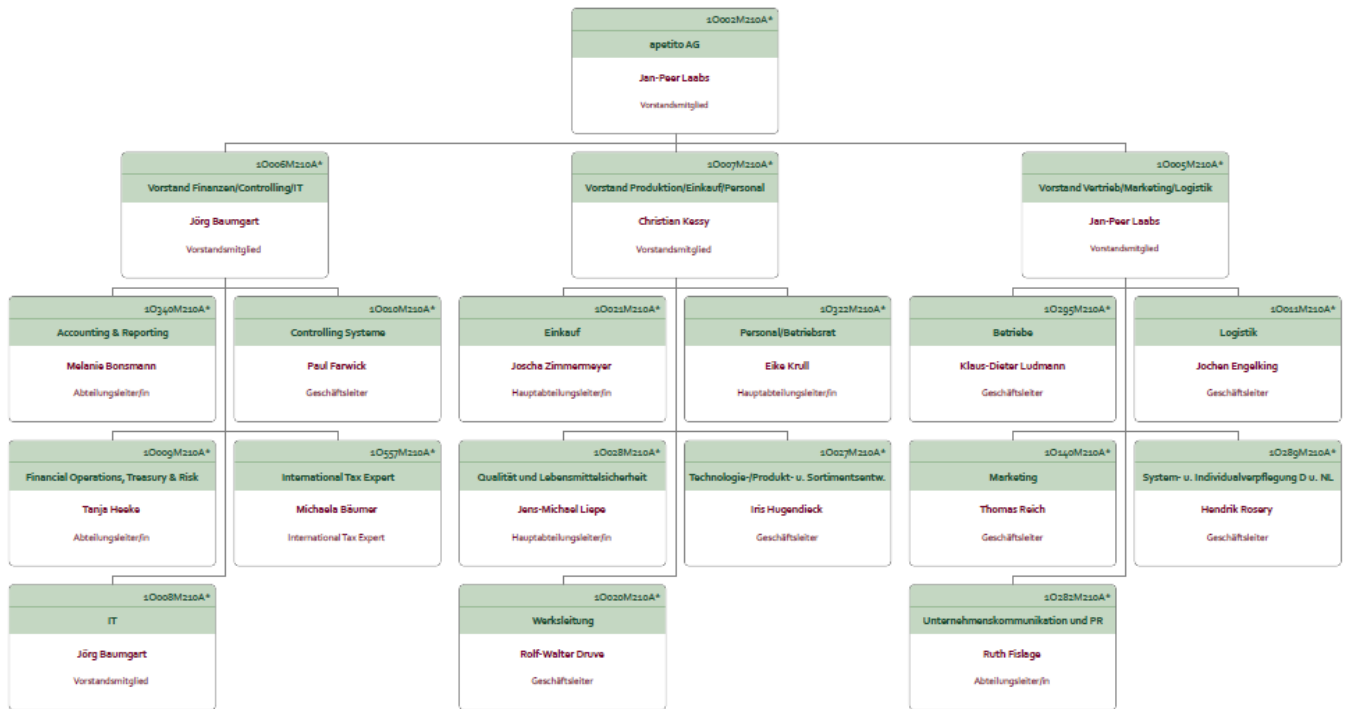
Unternehmensleitlinien Arbeitssicherheit, Gesundheit, Umweltschutz und Energie

Stand: 27.01.2023

- Wir betreiben Arbeitssicherheit, Gesundheits- sowie Umweltschutz aus **eigener Initiative und Verantwortung**. Dazu führen wir die erforderlichen Maßnahmen durch, um Arbeitsunfälle und Gesundheitsgefährdungen zu vermeiden. Zusätzlich verpflichten wir uns Umweltbelastungen zu verhindern.
- Unsere Bestrebungen zur Umwelt und Ökologie sind darauf ausgerichtet, unsere Produkte und Dienstleistungen angemessen, d.h. sowohl unter **ökologischen** als auch unter **ökonomischen Gesichtspunkten** herzustellen, anzubieten und bei unseren Kunden einzusetzen.
- Wir entwickeln, kochen und vertreiben Produkte und Dienstleistungen unter Beachtung einer weitest möglichen **Schonung der Ressourcen**. Mit knappen Ressourcen, wie Energie und Wasser, gehen wir verantwortungsvoll um.
- **Vermeidung, Verminderung und Verwertung von Abfällen** haben Vorrang vor der ordnungsgemäßen Entsorgung.
- Wir **optimieren unsere Verfahren**, um die weiteren Umwelleistungen und **Energieeffizienz** zu verbessern sowie die Sicherheit und den Gesundheitsschutz in einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess (PDCA-Zyklus) zu messen und steigern.
- Zur Erfüllung unserer **bindenden Verpflichtungen** verpflichten wir uns, geltende gesetzliche Vorschriften und behördliche Auflagen, sowie freiwillige Anforderungen, insbesondere im Zusammenhang mit Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie Energieeffizienz einzuhalten.
Darüber hinaus strebt apetito an, den **Stand der Technik** in der Anwendung von Arbeitssicherheitsstandards und Umweltschutz-Technologien in Zusammenarbeit mit Kunden, Behörden, Forschungsinstituten, Verbänden und Lieferanten permanent zu verbessern.
- Jede Führungskraft und jeder Mitarbeiter trägt an seinem Arbeitsplatz zur **Verwirklichung unserer Umwelt-, Energie- und Arbeitssicherheitsziele** bei. Dazu wird die Verfügbarkeit von Informationen und erforderlichen Ressourcen zum Erreichen dieser Ziele verpflichtend sichergestellt.
- Bei der Beschaffung der Rohstoffe und Dienstleistungen ist **die Erfüllung unserer Qualitäts- und Umwelt-Anforderungen** durch die ausgewählten Lieferanten Voraussetzung
- Wir betreiben eine **offene Informationspolitik und Diskussion** über Stand und Entwicklung des apetito-Umweltmanagements mit Mitarbeitern, Kunden, Nachbarn, Behörden und Lieferanten
- Wir werden das Erreichen unserer Umweltziele durch das **Erstellen einer Ökobilanz** bewerten. Dazu werden Stoff-, Energie-, Abfall- und Emissionsströme untersucht
- Die **Bilanz ist Teil des „Qualitätsmanagement- und Umweltmanagement-Reports (QU-Report)“**, der alle drei Monate aktualisiert wird und der Umwelterklärung zugrunde liegt
- In unserem Unternehmen sind Gremien, wie ein Umwelt- sowie ein Arbeitssicherheits- und Gesundheitskreis initiiert, um mit der Werksleitung **Verbesserungen der Umweltorientierung und des Arbeitsschutzes** zu erhöhen.

Umwelterklärung 2023 für den Standort Rheine

Die Unternehmensorganisation

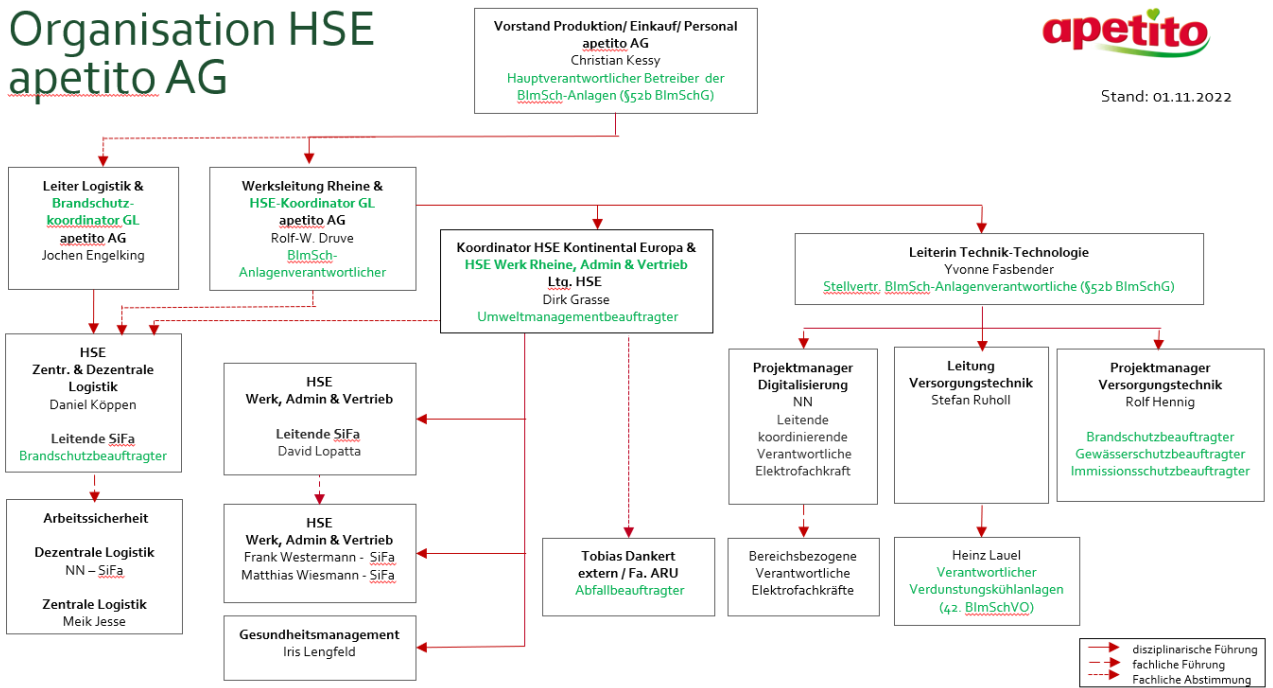


Die Umweltmanagementorganisation

Organisation HSE apetito AG



Stand: 01.11.2022



Umwelterklärung 2023 für den Standort Rheine

Das Umwelt-Managementsystem

Im Rahmen des Umweltmanagementsystems bewertet apetito die Umwelleistungen, um sie kontinuierlich zu verbessern. Die Organisation des Umweltschutzes ist bei apetito auf allen Ebenen verankert. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden aktiv einbezogen, um so gemeinsame Verantwortung für eine intakte Umwelt zu erreichen.

Umweltmanager

Innerhalb des Vorstandes ist der Umweltmanager beauftragt, die Verantwortung für den Umweltschutz wahrzunehmen. Für den Standort Rheine wurden diese Aufgaben an den Werksleiter delegiert. Er besitzt festgelegte Verantwortung und Befugnisse, um sicherzustellen, dass die Forderungen von EMAS III erfüllt und beachtet werden. Ein integriertes Qualitäts- und Umweltmanagementhandbuch dient als Dokumentationsgrundlage. Der Umweltmanager legt die Ziele und Maßnahmen des betrieblichen Umweltschutzes fest. Er veranlasst regelmäßige Audits und die kontinuierliche Verbesserung der Umwelleistungen und des Umweltmanagementsystems.

Umweltmanagementbeauftragter und HSE-Koordinator GL

Der Vorstand ernennt den Umweltmanagementbeauftragten mit den Betriebsbeauftragtenfunktionen für den Umweltschutz und den HSE-Koordinator der Geschäftsleitung des Unternehmens.

Sie sind für die Lenkung und den Informationsfluss von umweltrelevanten Themen zwischen den betroffenen Fachbereichen und dem Vorstand verantwortlich.

Umweltkreis

Als Umweltansprechpartner sind Mitarbeiter aus allen Bereichen des Unternehmens geschult worden. Diese sind verantwortlich für die 3 x jährliche Ermittlung und Bewertung der Kennzahlen der Stoff- und Energiebilanz. Sie bilden, unter der Leitung des Umweltbeauftragten, den Umweltkreis. Die Umweltansprechpartner sind ständige Kontaktpersonen für alle Mitarbeiter in allen Belangen des betrieblichen Umweltschutzes. Außerdem gewährleisten sie die Kommunikation von betrieblichen Umweltthemen.

So werden alle Mitarbeiter in diesen Prozess eingebunden, zu umweltbewusstem Handeln angehalten und motiviert, sich aktiv und mit eigenen Ideen zur Verbesserung des Umweltschutzes einzubringen.

Verantwortung und Befugnisse aller Mitarbeiter

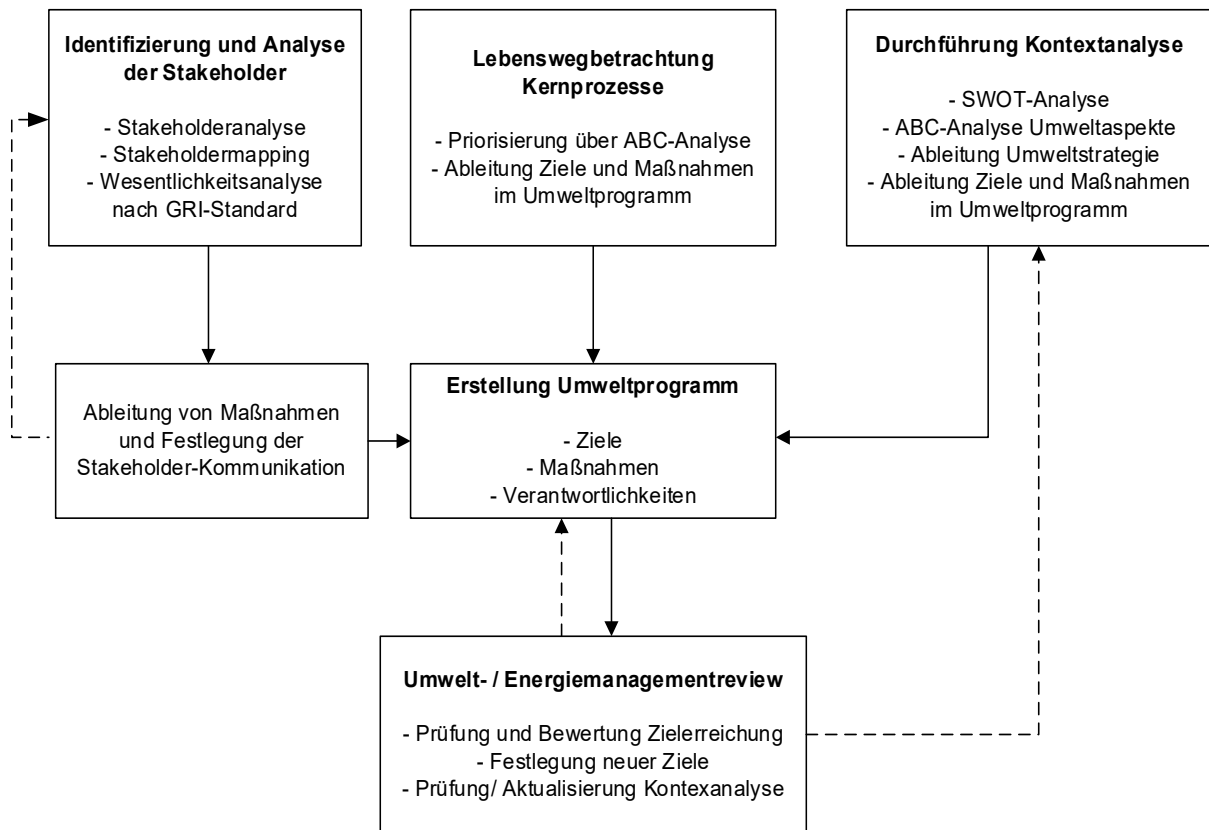
Das apetito Managementhandbuch beschreibt die Organisation, die Verantwortungen und Befugnisse sowie die Vorgehensweisen bei der Planung und Ausführung von Tätigkeiten, die innerhalb der Unternehmensorganisation einen Einfluss auf die Umwelt haben.

Unsere Mitarbeiter können im Rahmen von Lean Management und über verschiedene Plattformen ihre Ideen und Anregungen zum Thema Umweltschutz und Arbeitssicherheit einbringen. Zudem berichtet regelmäßig die Redaktion unseres Mitarbeitermagazins über Umweltschutzmaßnahmen.

Alle Mitarbeiter des Unternehmens sind verpflichtet, die im Management-Handbuch dargestellten Maßnahmen gemäß ihrer Funktionsbeschreibung konsequent anzuwenden und durchzusetzen. Die umweltrelevanten Prozesse sind durch dokumentierte Arbeits- und Verfahrensanweisungen geregelt. Diese stehen jedem Mitarbeiter im Intranet zur Verfügung und werden regelmäßig durch den Umweltmanager geprüft.

Umwelterklärung 2023 für den Standort Rheine

Ableitung von Zielen und Maßnahmen für das Umweltprogramm



Rechtliche Konformität

Am Standort Rheine wird eine genehmigungsbedürftige Anlage gemäß §§ 6 und 16 Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) in Verbindung mit § 1 Abs. 1, Nr. 7.34.1 (G, E) und Nr. 10.25 (V) des Anhangs 1 der Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen (4. BImSchV) zur Herstellung von tiefgekühlten Halffertigprodukten und Fertigenüs sowie das Kühlen der Produkte betrieben.

Die Bereiche Energiemanagement, Umweltschutz und Arbeitssicherheit sind integrierter Bestandteil des Managementsystems. Besonderer Wert wird auf die Einhaltung der rechtlichen Verordnungen gelegt.

Zu diesem Zweck findet ein regelmäßiger Austausch mit den zuständigen Behörden und der Berufsgenossenschaft statt. Ein externer Dienstleister erstellt quartalsweise eine Auflistung aller für die Lebensmittelbranche relevanten Gesetze und Vorschriften. Fachzeitschriften sowie regelmäßig erscheinende Newsletter dienen als weitere Informationsquellen.

Neue Gesetze, Verordnungen, Vorschriften etc. oder deren Änderungen werden gesichtet, bewertet und dokumentiert. Soweit sich eine Relevanz für apetito darstellt, werden erforderliche Maßnahmen daraus abgeleitet, umgesetzt und deren Wirkung kontrolliert.

Die rechtliche Konformität wird durch die Geschäftsleitung im Rahmen des Management-Reviews bestätigt.

Interne und externe Umweltaudits überprüfen die Einhaltung von Rechtsvorschriften, Auflagen aus Genehmigungen/ Bewilligungen und die Verwirklichung unserer Umweltziele.

Im Rahmen der IED-Inspektion 2022 wurde der rechtskonforme Betrieb durch die Bezirksregierung Münster überprüft und bestätigt.

Umwelterklärung 2023 für den Standort Rheine

Umweltschutz und Arbeitssicherheit

Im Rahmen der Umsetzung der Gefahrstoffverordnung wurde für alle eingesetzten und entsprechend gekennzeichneten Gefahrstoffe eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt und Schutzmaßnahmen festgelegt. Das Gefahrstoffkataster wird kontinuierlich gepflegt und hinsichtlich seiner Aussagekraft weiterentwickelt. Die Unterlagen werden zentral verwaltet und können von den betroffenen Mitarbeitern über das apetito Mitarbeiterportal bzw. über das Netzwerk eingesehen werden.

Brandschutz

Ein umfassendes Störfall- und Brandschutzmanagement ist vorhanden und stellt sicher, dass schädliche Auswirkungen auf Menschen und Umwelt minimiert werden. Der Brandschutzbeauftragte ist von der Unternehmensleitung gemäß §10 (2) Arbeitsschutzgesetz bestellt.



Dem vorbeugenden Brandschutz wird bei der apetito AG ein hoher Stellenwert eingeräumt. Seit 1998 werden alle Gebäudeerweiterungen bzw. Neubauten mit einem Brandschutzkonzept eines Brandschutzgutachters begleitet. Seit einigen Jahren werden diese Brandschutzkonzepte auch mit der Abteilung Treasury im Haus diskutiert und vor Baubeginn dem Sachversicherer vorgestellt, um ein einvernehmliches Schutzkonzept umzusetzen. Alle daraus resultierenden Maßnahmen werden dann bis Inbetriebnahme realisiert.

Die Küche 1 und Küche 3, die Werkstatt, das Tiefkühlager 01, 05, das Logistikzentrum (LogiZ) und das Verwaltungsgebäude (apetito Communication Center – aCC) sind mit einer Brandmeldeanlage (BMA) ausgestattet. Weitere Nachrüstungen der BMA in älteren Bestandsgebäuden wurden umgesetzt. Des Weiteren wurde in der Küche 1 eine neue Löschanlage für die Fritteuse in Betrieb genommen.

Das Tiefkühlager 07 und 08 und das automatische Kartonagenlager des LogiZ sind mit einer vom VdS (Verein der Sachversicherer) zugelassenen Oxy- Reduct- Anlage ausgestattet. Hier wird der Sauerstoff in der atmosphärischen Luft über Membrantechnologie auf max. 15,5 Vol. % im tiefkalten Hochregallager reduziert und damit eine Brandentstehung wirkungsvoll verhindert.

Die Küche 3 inkl. Erweiterung ist komplett mit einer Sprinkleranlage versehen. Druckknopfmelder sind an den wichtigen Stellen in allen Gebäuden installiert.

In den o.g. Gebäuden sind akustische Signalgeber zur Alarmierung/Evakuierung der anwesenden Personen installiert.

Alle Meldungen laufen über die im Ring verkabelte Brandmeldeanlage zur ständig besetzten Pförtnerlei, der Notrufzentrale von apetito auf und werden automatisch an die Kreisleitstelle des Kreises Steinfurt weitergeleitet. Über die moderne Visualisierungssoftware erhalten die anwesenden Pförtner einen guten Überblick über die Geschehnisse im Werk.

Der betriebliche Alarm- und Gefahrenabwehrplan der apetito AG wird regelmäßig aktualisiert. Die Brandschutzeinrichtungen, wie z.B. Brandschutztüren, Brandschutzklappen und RWA's im Unternehmen werden jährlich gewartet, Feuerlöscher alle 2 Jahre. In den Brandschutzübungen werden jährlich ca. 20 – 30 Mitarbeiter im Umgang mit Feuerlöschern und dem Verhalten im Notfall geschult.

Um ein vernünftiges Qualitätsniveau aus betriebswirtschaftlicher Sicht zu sichern, wurde mit Stand November 2018 eine Konzern-Brandschutzleitlinie verabschiedet. Sie legt den verbindlichen Mindeststandard für alle apetito-Produktionsstandorte in Bezug auf Brandschutzmanagement, Brandschutzanlagen, Brandschutzbetrieb und Personenschutz fest.

Umwelterklärung 2023 für den Standort Rheine

In 2022 wurde ein Versicherungsaudit mit den fünf führenden Sachversicherern durchgeführt. Dabei wurden die existierenden Vorkehrungen bewertet und weitere sinnvolle Ergänzungen im vorbeugenden Brandschutz diskutiert. Diese Empfehlungen werden in den nächsten Jahren im Unternehmen umgesetzt

In gemeinsamen Brandschauen mit der freiwilligen Feuerwehr Rheine wird überprüft, ob die Einhaltung des baulichen Brandschutzes und der gesetzlichen Auflagen auf dem apetito-Gelände gewährleistet ist. Die letzte Brandschau wurde im Februar 2023 durchgeführt.

Betriebsicherheitsverordnung

Anforderungen, die sich aus der Betriebsicherheitsverordnung ergeben, wie die Erstellung eines Explosionsschutzdokumentes, regelmäßige Prüfungen der überwachungspflichtigen Anlagen sowie der Prüfung elektrischer Anlagen gemäß DGUV-V3 etc. werden durchgeführt und dokumentiert.

Unterweisungen, Schulungen, arbeitsmedizinische Vorsorge und Gesundheitsschutz

Zur Qualifizierung der Mitarbeiter werden jährliche Pflichtunterweisungen zu Themen wie „Umgang mit Gefahrstoffen“, „Arbeitssicherheit, Umwelt“ und „Hygiene“ durchgeführt. Darüber hinaus finden spezielle fach- und personenbezogene Schulungen sowie arbeitsmedizinische Vorsorgen statt. Besonderer Wert wird auf die Aus- und Weiterbildung der Ersthelfer sowie der Sicherheits- und Betriebsbeauftragten gelegt.

Neue Mitarbeiter werden mittels eines elektronischen Unterweisungsprogramms „E-learning 1. Arbeitstag“ unterwiesen. Alle neuen Mitarbeiter sind verpflichtet, dieses vor Arbeitsbeginn verbindlich zu absolvieren. Die Dokumentationspflicht wird von der Personalabteilung gewährleistet.

Umweltziele

Umweltziele werden bei apetito vom Umweltmanager in Absprache mit dem Umweltmanagementbeauftragten definiert.

Wie schon in den vergangenen Jahren wurde auch im Geschäftsjahr 2022 konsequent an der Erreichung der beschriebenen Umweltziele bzw. an der Umsetzung der daraus abgeleiteten Maßnahmen aus dem Umweltprogramm gearbeitet.

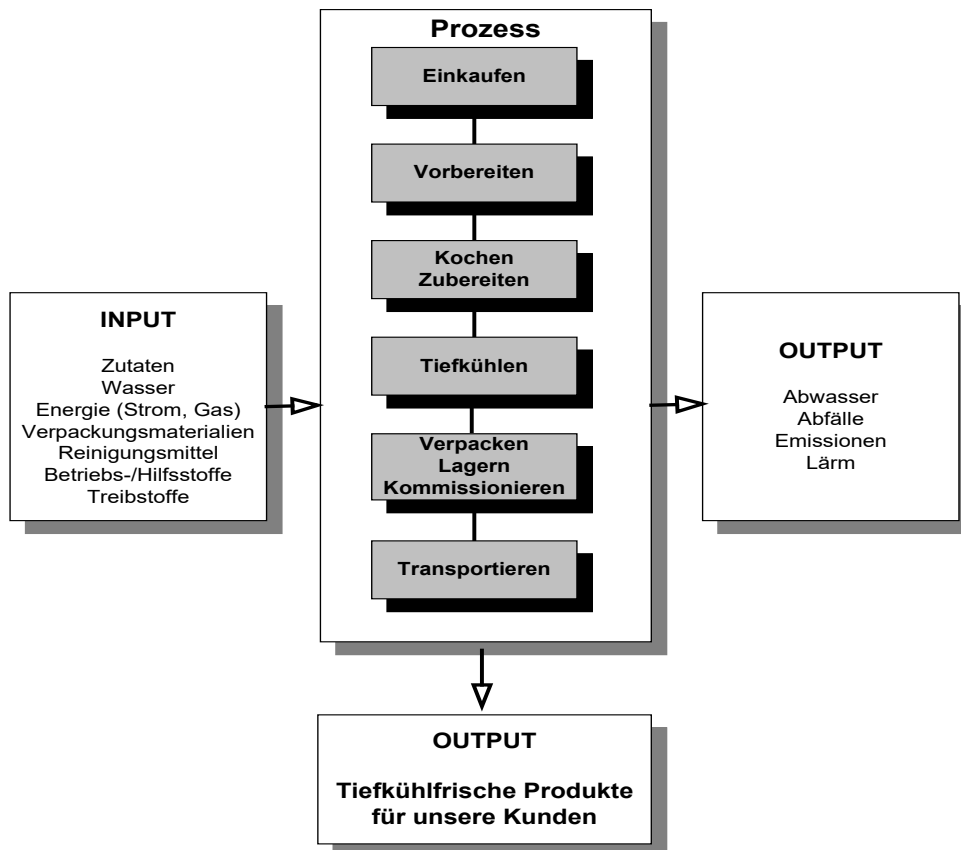
Bewertungen zu dem Erfüllungsgrad einzelner Maßnahmen erfolgen bei apetito in den regelmäßig stattfindenden Umweltkreisen und im jährlich durchgeführten Umweltmanagementreview.

Das Umweltprogramm ist für jeden Mitarbeiter über das Mitarbeiterportal im Qualitäts- und Umweltmanagement-Report (QU-Report) einzusehen, Kennzahlen werden in den operativen Besprechungen diskutiert und bewertet.

Umwelterklärung 2023 für den Standort Rheine

Angabe der Hauptmassenströme

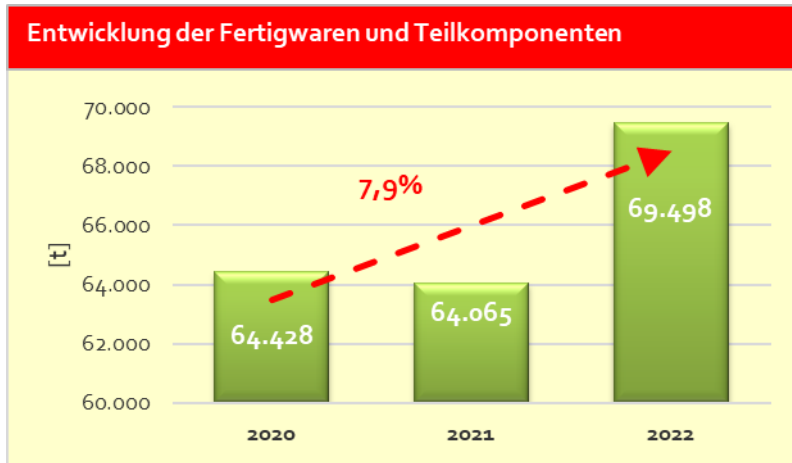
In folgender Abbildung ist der Weg vom Einkauf der Zutaten bis zum Transport der tiefkühlfrischen Menüs zu unseren Kunden aufgezeigt:



Mengendarstellung der tiefkühlfrischen Produkte

Die apetito AG stellt am Standort Rheine Tiefkühlprodukte und Verpflegungssysteme für die Individual- und Gemeinschaftsrestauration her. Die Fertigwarentonnage im Geschäftsjahr 2022 ist zum Geschäftsjahr 2021 nach zwei Corona bedingten schwachen Jahren wieder um 8,5% gestiegen. Ferner werden Teilkomponenten für andere Standorte gefertigt. Diese sind ebenfalls ausgewiesen und finden Berücksichtigung in den spezifischen Kennzahlen. Um die Umweltkennzahlen eindeutig zu bewerten, beziehen sich die nachfolgenden Kennzahlen jeweils auf 1.000 kg Fertigware oder 1.000 kg Gesamtoutput.

Umwelterklärung 2023 für den Standort Rheine



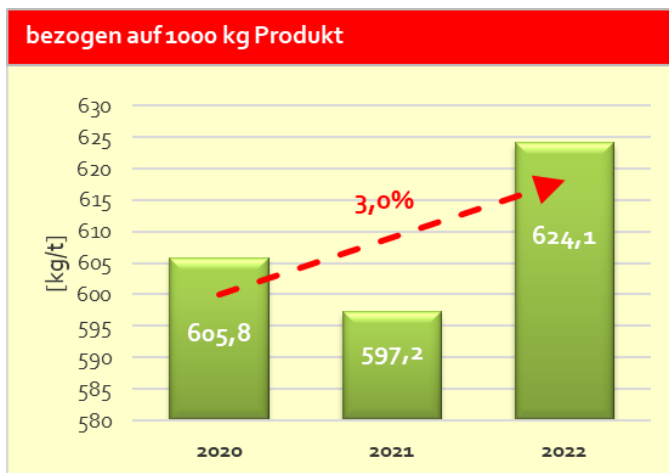
in kg	2020	%	2021	%	2022	%
Fertigware	46.887,9 t	-8,4	46.975,6 t	0,2	50.514,4 t	7,5
Teilkomponenten	17.540,3 t	-5,5	17.089,6 t	-2,6	18.983,5 t	11,1
Gesamtoutput	64.428,2 t	-7,6	64.065,2 t	-0,6	69.497,9 t	8,5

%-Wert-Angabe: Prozentuale Veränderung bezogen auf das Vorjahr

Input

Zutaten

Für die tiefkühlfrischen Produkte setzt apetito ca. 1.000 verschiedene Zutaten von höchster Qualität ein. Die Qualität legt apetito in definierten Spezifikationen mit den Lieferanten fest. Etwa 2/3 der Zutaten sind pflanzlicher Herkunft. Um zu gewährleisten, dass diese möglichst frei von Pflanzenschutzmitteln sind, werden die Zutaten in dem betriebseigenen Labor sorgfältig überwacht.



Bewertung:

Im Geschäftsjahr 2022 hat sich der Zutatenverbrauch nach der zweijährigen pandemiebedingten Absatz- und Produktmixverschiebung wieder normalisiert und um 3,0 % zum Geschäftsjahr 2020 erhöht. Im Vergleich der Geschäftsjahre 2021 zu 2022 ist der spezifische Zutatenverbrauch um 4,5% gestiegen.

%-Wert-Angabe: Prozentuale Veränderung bezogen auf das Vorjahr

Umwelterklärung 2023 für den Standort Rheine

Verpackungen

Für apetito stellt die Verpackungsoptimierung einen besonderen Schwerpunkt dar. Ein genereller Verzicht auf Verpackung ist aus Gründen des Produktschutzes und der Hygiene nicht möglich. Unter verschiedenen Verpackungsvarianten, die den Ansprüchen des Marketings, des Produktschutzes, der Logistik, des Kundennutzens und der Wirtschaftlichkeit entsprechen, ist deshalb die ökologisch und ökonomisch verträglichste zu finden.

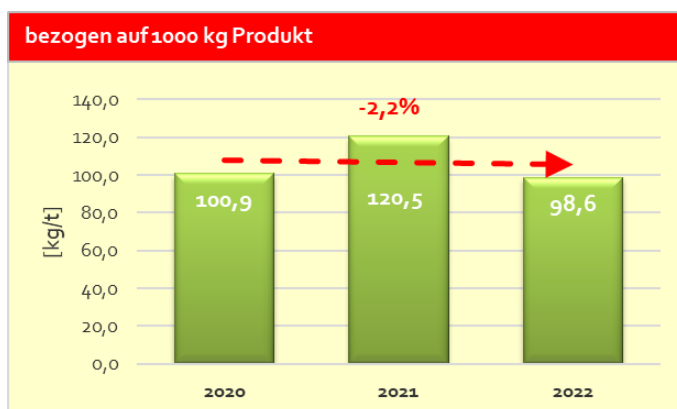
Neben dem Menükomponenten-System „Multi Plus“ mit geringem Verpackungsanteil bietet apetito auch Komplettgerichte an. Hierbei setzen einige Geschäftsbereiche Aluminium als Verpackungsmaterial ein, welches sich nach Gebrauch vollständig recyceln lässt.

Andere Geschäftsbereiche nutzen PET-Schalen als Verpackungsmaterial, das der Verordnung (EU) Nr. 10/2011 („Kunststoffverordnung“) entspricht und somit im gesamten Lebensmittelbereich einsetzbar ist.

Die Lieferanten erfüllen alle diesbezüglichen gesetzlichen Anforderungen und lebensmittelrechtlichen Empfehlungen:

- Die Verpackungen erfüllen die Anforderungen an den gesundheitlichen Verbraucherschutz gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1935/2004 über Materialien und Gegenstände, die dazu bestimmt sind mit Lebensmitteln in Berührung zu kommen („Rahmenverordnung“).
- Sie halten damit auch die Anforderungen des deutschen Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuches (LFGB) ein.
- Die Herstellung der Verpackungen erfolgt unter Einhaltung der Anforderungen an die gute Herstellungspraxis gemäß Verordnung (EG) Nr. 2023/2006. Wo es erforderlich ist, werden bei der Rohstoffauswahl auch die Vorschriften der amerikanischen Food and Drug Administration (FDA 21 CFR) beachtet.

Die Konformität der Verpackungen wird durch regelmäßige Kontrollen der Lieferanten bestätigt. Das Verpackungsmaterial der Fertigprodukte, welches beim Kunden anfällt, wird über ein duales System entsorgt und der Verwertung zugeführt.



Bewertung:

Im Zeitraum der Geschäftsjahre 2020 bis 2022 hat sich der spezifische Verpackungsmaterialverbrauch um 2,2 % reduziert. Die Steigerung in den Jahren 2020 und 2021 sind der Pandemie geschuldet. Die Verkaufsmengen von Multi Plus haben sich reduziert und gegenläufig haben sich verpackungsintensive Schalensysteme (Menüschaalen) erhöht. Das Sortiment in der Aluminiumschale wurde im Geschäftsjahr 2022 komplett in eine Kunststoffschale überführt, wodurch sich der Aluminiumverpackungsanteil um 82,9% zum Vorjahr reduzierte.

in kg	2020	%	2021	%	2022	%
Aluminium	1,3 kg	18,2	1,4 kg	5,9	0,2 kg	-82,9
Kartonage/Papier	56,0 kg	5,5	62,3 kg	11,3	56,3 kg	-9,6
Kunststoff	43,6 kg	20,1	56,8 kg	30,3	42,1 kg	-25,9
Verpackung gesamt:	100,9 kg	11,5	120,5 kg	19,4	98,6 kg	-18,1

%-Wert-Angabe: Prozentuale Veränderung bezogen auf das Vorjahr

Umwelterklärung 2023 für den Standort Rheine

Hygienemittel

Um den hohen Hygienestandard zu gewährleisten, werden den Mitarbeitern Handschuhe, Einmal-Handtücher, Bartschutz und Kopfhäuben zur Vermeidung mikrobiologischer Verunreinigungen bereitgestellt. Außerdem befinden sich an jedem Eingang der Küchen Hygieneschleusen, die der Händedesinfektion und Schuhsohlenreinigung dienen.

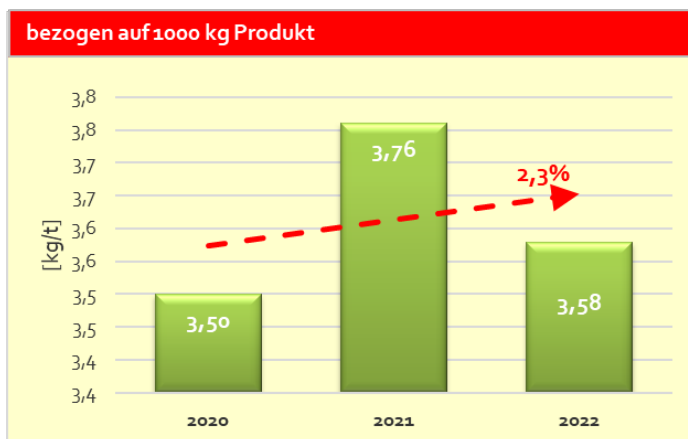
Zusätzlich wurden aufgrund Corona-Schutzmaßnahmen erhöhte Mengen an Schutzmasken und Desinfektionsmittel verbraucht.

Reinigungsmittel

Die automatische Dosierung der Reinigungsmittel trägt dazu bei, dass das Abwasser möglichst wenig belastet wird. Zu den eingesetzten Reinigungsmitteln gehören saurer und alkalischer Reiniger sowie Neutralreiniger und Desinfektionsmittel. Diese Stoffe werden in einem speziellen Lager getrennt nach Stoffart gelagert. Eine Kontamination des Bodens wird durch Auffangwannen ausgeschlossen.

Diesen verschlossenen Sicherheitsbereich dürfen nur entsprechend geschulter Mitarbeiter betreten, die auch für die Versorgung der Küchenbereiche mit Reinigungsmitteln verantwortlich sind.

Die kontinuierliche Reduzierung und Verbesserung der Reinigungsmittelverbräuche wird durch den Bereich Hygiene- und Reinigungsmanagement betreut und gesteuert.



Der Verbrauch der Reinigungsmittel wird monatlich ausgewertet und mit den Führungskräften sowie Reinigungsdienstleistern besprochen. Ebenso werden die Reinigungsergebnisse jede Woche mit dem Dienstleister und den Führungskräften besprochen und die Abweichungen mit Maßnahmen belegt.

Insgesamt hat sich im Geschäftsjahr 2022 der spezifische Verbrauch an Reinigungsmitteln zu 2020 um 2,3% leicht erhöht. Dieses ist erhöhten Hygieneanforderungen und zusätzlichen pandemiebedingten Samstagsproduktionen geschuldet.

in kg	2020	%	2021	%	2022	%
Alkalischer Reiniger	1,80 kg	-28,0	1,83 kg	1,7	1,09 kg	-40,7
Neutralreiniger	0,10 kg	0,0	0,03 kg	-67,2	0,02 kg	-27,7
Desinfektionsmittel	0,40 kg	100,0	0,48 kg	20,1	0,43 kg	-9,5
Saurer Reiniger	1,20 kg	0,0	1,42 kg	18,1	2,03 kg	43,5
Reinigungsmittel gesamt:	3,50 kg	-12,5	3,76 kg	7,5	3,58 kg	-4,8

%-Wert-Angabe: Prozentuale Veränderung bezogen auf das Vorjahr

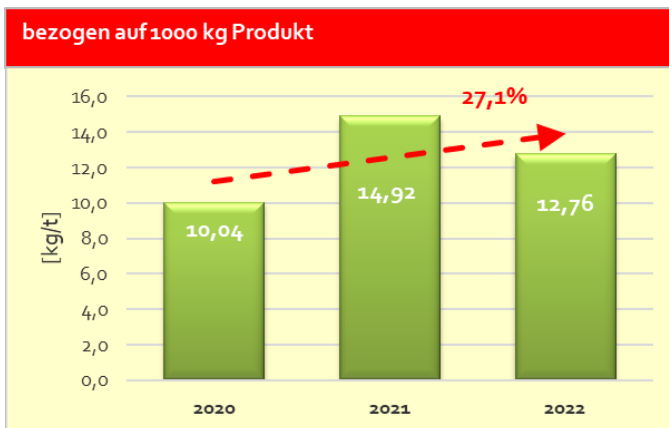
Bewertung:

Durch die Umstellung der Spülmaschinen von alkalische auf saure Reiniger und die Optimierung der Kochkesselreinigung reduzierte sich im Geschäftsjahr 2022 der Anteil an alkalischen Reinigern um 40,7% zum Vorjahr. Gleichzeitig erhöhte sich der spezifische Verbrauch der sauren Reiniger um 43%.

Die Reduktion der spezifischen Mengen an Neutralreinigern und Desinfektionsmitteln im Geschäftsjahr 2022 zu 2021 resultiert durch schwankende Dosiermengen der alten Zentralstation, welche zum Jahresende durch eine neue Anlage ersetzt wurde.

Umwelterklärung 2023 für den Standort Rheine

Technische Hilfsmittel



Technische Hilfsmittel werden verwendet, um die hohe Betriebssicherheit der Anlagen zu gewährleisten.

Dies ermöglicht ein hohes Qualitätsniveau der appetito Menüs und Menükomponenten.

Im Betrachtungszeitraum 2022 zu 2020 erhöhte sich der spezifische Verbrauch an techn. Hilfsmitteln um 27,1%.

in kg	2020	%	2021	%	2022	%
Öle, Fette, Farben	0,031 kg	-32,6	0,038 kg	22,6	0,028 kg	-26,3
Labormaterial	0,032 kg	-3,0	0,039 kg	21,9	0,029 kg	-25,6
Technische Gase (CO ₂)	7,788 kg	5,4	9,041 kg	16,1	8,619 kg	-4,7
Salzsäure	1,443 ltr.	430,5	1,880 ltr.	30,3	0,460 ltr.	-75,5
Natriumaluminat	0,744 kg	-25,9	3,925 kg	427,6	3,626 kg	-7,6
Technische Hilfsmittel gesamt:	10,04 kg	14,8	14,92 kg	48,7	12,76 kg	-14,5

%-Wert-Angabe: Prozentuale Veränderung bezogen auf das Vorjahr

Bewertung:

Im Geschäftsjahr 2022 hat sich der spezifische Verbrauch an Öle, Fette, Farben durch Wartungsarbeiten und vorbeugender Instandhaltung der Anlagen um 26,3 % zum Vorjahr reduziert und liegt somit unter dem Niveau von 2020.

Der stark schwankende Verbrauch an Labormaterialien ist durch die antizyklische Beschaffung und entsprechende Lagermengen gekennzeichnet. Wegen der angekündigten Lieferengpässe, bedingt durch die Coronapandemie, wurden in 2021 die entsprechenden Chemikalien bevorratet.

Die technischen Hilfsmittel für die Abwasservorbehandlungsanlage (Salzsäure und Natriumaluminat) konnten im Jahr 2022 gegenüber dem Vorjahr 2021 insgesamt verbessert werden. Die erheblichen Änderungen im Vergleich von 2022 zu 2020 sind auf eine technisch notwendige Veränderung der Anlage zurückzuführen. Wesentlicher Teil der technischen Maßnahme ist die Einbindung einer automatischen und bedarfsgerechten Dosierung der technischen Hilfsmittel. Zur Verbesserung der Abwasserqualität wird mehr Natriumaluminat für die Ausflockung benötigt, dem gegenüber weniger Salzsäure. Nach Umsetzung der technischen Änderung wurde die Prozessbeherrschung der Mitarbeiter im Jahr 2022 durch eine enge Betreuung der Anlage optimiert, sodass eine Reduzierung der Einsatzstoffe festgestellt werden kann.

Umwelterklärung 2023 für den Standort Rheine

Kälteanlagen

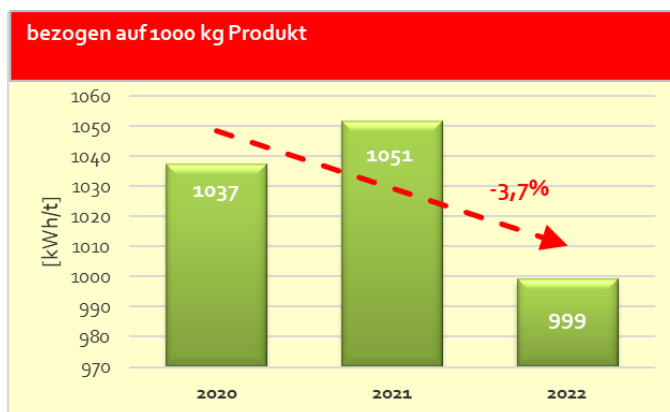
Zur produktschonenden Frostung der tiefkühlfrischen Menüs arbeitet apetito mit Kälteanlagen, die mit dem natürlichen Kältemittel Ammoniak betrieben werden. Um die Umweltgefährdung auf ein Minimum zu beschränken, unterliegen diese Anlagen einer Sensorüberwachung. Die Kälteanlagen werden planmäßig überprüft und gewartet. Alle Mitarbeiter, die mit diesen Aufgaben betraut sind, werden regelmäßig geschult und besitzen entsprechende Sachkunde.

Der regelmäßig aktualisierte Gefahrenabwehrplan beschreibt alle Maßnahmen zur Vorbeugung von und zum Umgang mit Störfällen und Notsituationen. Zudem wurde ein Konzept zur Verhinderung von Störfällen entwickelt und implementiert. Im Zuge der neuen BlmSch-Genehmigung des gesamten Standortes werden alle Kälteanlagen gemäß der TRAS110 betrachtet. Notwendige Nachrüstmaßnahmen werden in einem Fünf-Jahresplan zusammengefasst, durch die ZÜS bewertet und danach durch den Betreiber umgesetzt.

Energie

apetito setzt Erdgas und Elektrizität als Energieträger ein. Durch die monatliche genaue Erfassung des Strom- und Erdgasverbrauchs, der an den betriebsweit installierten Zählern automatisch erfasst wird, und den Vergleich der Ist-Werte mit vorgegebenen Soll-Werten, erreicht apetito einen umweltbewussten Umgang mit den Energiequellen. Aus ökonomischen und ökologischen Gründen nutzt apetito Energie so effizient wie möglich. Darüber hinaus wird ein Energiemanagementsystem inkl. Spitzenlastabschaltung eingesetzt.

Für die Herstellung der tiefkühlfrischen Menüs ist die Kälte-Erzeugung von großer Bedeutung. Kälte erzeugt apetito mit elektromotorisch angetriebenen Kompressoren. Die entstehende Abwärme nutzt das Unternehmen für ein umfangreiches Wärmerückgewinnungssystem. Dieses System liefert das gesamte Warmwasser der Koch- und Garbereiche sowie das für die Betriebsreinigung erforderliche Heißwasser. Darüber hinaus beheizt es die Verwaltungsbereiche am Standort Rheine. Weitere Maßnahmen, wie zusätzliche Luftschleusen und Kälteanlagen mit Mikroprozessor gesteuerten Verdichtern und Volumenverhältnissen, führen dazu, dass Energie so effizient wie möglich genutzt wird.



Bewertung:

Mit Bezug auf das Jahr 2020 ist im Geschäftsjahr 2022 eine Reduktion des spezifischen Energiebedarfs von -3,7 % festzustellen.

Einen großen Einfluss auf die Energieverbräuche ist den Witterungseinflüssen und den coronabedingten Produktionsmengenschwankungen mit entsprechenden Produktmixveränderungen zuzuschreiben.

Ein weiterer Faktor waren die temporär notwendigen Prozessveränderungen durch den Brand in der Küche F1 in 2021 und durch den Cyberangriff in 2022.

in kWh	2020	%	2021	%	2022	%
Strom (Lager, Verwaltung)	217 kWh	9,4	219 kWh	1,0	187 kWh	-14,8
Strom (Fertigware)	336 kWh	3,3	333 kWh	-0,9	339 kWh	1,8
Erdgas	484 kWh	-6,8	499 kWh	3,2	474 kWh	-5,1
Energie gesamt:	1037 kWh	-0,6	1051 kWh	1,4	999 kWh	-5,0

%-Wert-Angabe: Prozentuale Veränderung bezogen auf das Vorjahr

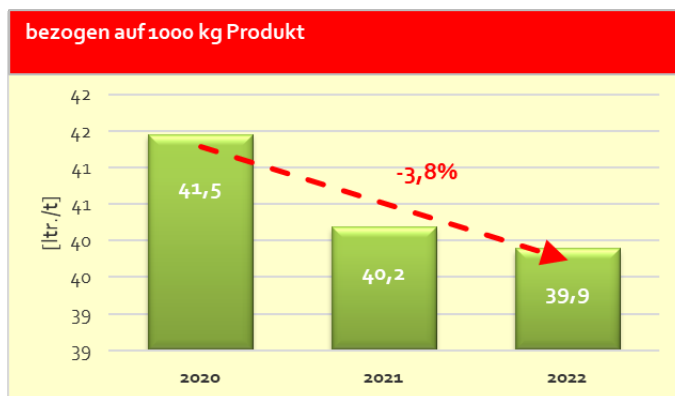
Umwelterklärung 2023 für den Standort Rheine

Transport und Verkehr

Das stetige Wachstum der apetito Unternehmensgruppe bringt ein ständig steigendes Transport- und Logistikwesen mit sich, welches vom Standort Rheine zentral gesteuert wird. Apetito setzt hierzu größtenteils auf betriebseigene Fahrzeuge. Um die Einwirkungen auf die Umwelt so gering wie möglich zu halten, entsprechen 15 LKW der Euronorm 5 und 97 LKW der Euronorm 6.

Die LKW-Flotte wird in 2023 um zwei Elektro-LKWs erweitert, die voraussichtlich ab Mai 2023 im Einsatz sind. Wartungs- und Instandhaltungsmaßnahmen, die von externen Vertragswerkstätten durchgeführt werden, sorgen für einen einwandfreien Zustand der Fahrzeuge. Bei Fahrzeugneuanschaffungen sind ein niedriger Kraftstoffverbrauch und eine geringe Lärmbelastung wichtige Auswahlkriterien.

Zur optimalen und umweltschonenden Auslastung unserer Tiefkühlfahrzeuge werden freie Transport-Kapazitäten über unseren Transport-Service „Cool & Carry“ an Fremdfirmen und Tochtergesellschaften vergeben. Hierdurch werden Leerfahrten z.B. auf Rückwegen deutlich minimiert.



Bewertung:

Der spezifische Treibstoffverbrauch im Betrachtungszeitraum 2020 bis 2022 reduzierte sich um 3,8 %.

in Liter	2020	%	2021	%	2022	%
Distribution	31,7 ltr.	5,3	30,8 ltr.	-2,9	30,1 ltr.	-2,1
Akquisition/Kundenbetreuung	9,1 ltr.	-11,9	8,8 ltr.	-3,2	9,0 ltr.	3,2
Innerbetrieblicher Transport	0,70 ltr.	-12,5	0,66 ltr.	-5,3	0,72 ltr.	9,2
Treibstoffe gesamt:	41,5 ltr.	0,7	40,2 ltr.	-3,0	39,9 ltr.	-0,7

%-Wert-Angabe: Prozentuale Veränderung bezogen auf das Vorjahr

Abweichende Dieselmesszahl für die Distribution 2021 aufgrund nachträglicher Korrektur des Kraftstofflieferanten

Bewertung:

Im Bereich der Distribution wurden in 2020 und 2021 pandemiebedingt Kindertagesstätten und Schulen weniger häufig beliefert, wodurch sich der Treibstoffverbrauch reduzierte.

Trotz Absatzsteigerung in 2022 konnte der spezifische Treibstoffverbrauch um weitere 2,1% reduziert werden. Dieses wurde durch regelmäßige Tourenoptimierung und kontinuierliche Modernisierung der Fahrzeugflotte erreicht.

Pandemiebedingt konnten viele Kunden kaufmännisch nicht betreut und beliefert werden. Dadurch reduzierte sich der Besuchsfrequenz im Bereich Akquise und Kundenbetreuung.

Nach Ende der Pandemie in 2022 wurden die Kundenbesuche wieder aufgenommen, dadurch stieg der spezifische Treibstoffverbrauch im Vergleich zum Vorjahr um 3,2% an und konnte knapp unter dem Niveau von 2020 gehalten werden.

Aufgrund der pandemiebedingten Reduzierung der Absatzmengen in 2020 und 2021 verringerten sich auch die spezifischen Treibstoffverbräuche für den innerbetrieblichen Transport.

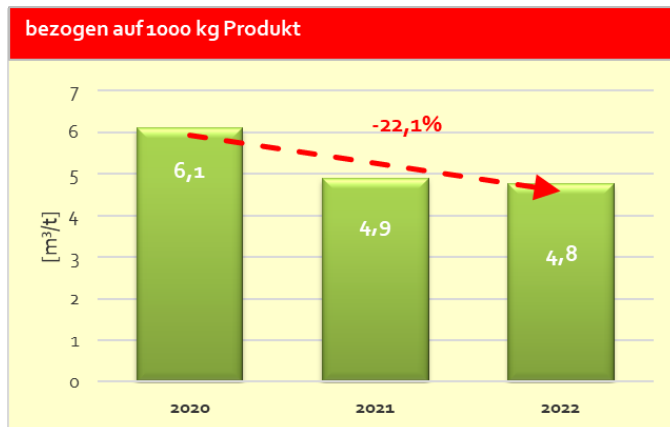
Die im Geschäftsjahr 2022 wieder deutlich angestiegene Produktionsmenge mit entsprechenden zusätzlichen Produktionsschichten und die temporär geänderten Transportprozesse aufgrund des im Juni 2022 erfolgten Cyberangriffes auf apetito führten zu einem erhöhten spezifischen innerbetrieblichen Treibstoffbedarf von 9,2%.

Umwelterklärung 2023 für den Standort Rheine

Wasser

Wasser in bester Trinkwasserqualität ist für apetito ein wichtiger Qualitätsmaßstab. Daher ist es ein wichtiges Ziel, den Wasserverbrauch zu senken. Mögliche Einsparungsformen werden unter Beachtung der Hygieneanforderungen fortlaufend geprüft.

Der Wasserbedarf wird zu 100 % durch Stadtwasser abgedeckt. Das Stadtwasser wird durch das betriebseigene Labor und unabhängige Gutachter regelmäßig kontrolliert. Außerdem findet eine Analyse durch den Lieferanten selbst statt. Durch die Überprüfung des Wasserverbrauchs mit betriebsweit installierten Zählern erreicht apetito einen effizienten und umweltbewussten Umgang mit der Ressource Wasser.



Der spezifische Wasserbedarf reduzierte sich im Betrachtungszeitraum 2022 zu 2020 um insgesamt 22,1 %.

in m³	2020	%	2021	%	2022	%
Wasser Fertigungen	4,30 m³	-15,7	4,10 m³	-4,7	3,91 m³	-4,5
Wasser Energie	0,80 m³	0,0	0,67 m³	-15,9	0,74 m³	10,3
Wasser Abwasser-Vorbehandlung	1,00 m³	0,0	0,12 m³	-88,5	0,10 m³	-16,1
Wasser gesamt:	6,10 m³	2,9	4,90 m³	-19,7	4,75 m³	-3,0

%-Wert-Angabe: Prozentuale Veränderung bezogen auf das Vorjahr

Bewertung:

Die Reduktion der spezifischen Wasserverbräuche von 2022 zu 2020 im Bereich der Fertigungen ist im Wesentlichen durch optimierte Fertigungs- und Reinigungsprozesse zu begründen.

Durch die nach der Coronapandemie steigenden Produktionsmengen und Produktmixveränderungen konnte zudem der spezifische Verbrauch in 2022 zu 2021 nochmals um 4,5% reduziert werden.

Ab dem GJ 2020 wurde eine weitere Spreizung der wesentlichen Wasserverbraucher in „Energie“ und „Abwasservorbehandlung“ vorgenommen, um weitere Potentiale ableiten zu können.

Im Rahmen der langfristig angelegten Umbauarbeiten der Abwasserbehandlungsanlage wurde für einen temporär begrenzten Zeitraum im GJ 2020 ein wesentlicher Frischwasseranteil zur Rückkühlung des Abwassers im Plattenwärmetauscher gefahren, um die notwendigen Temperaturgrenzen zu halten.

Im Geschäftsjahr 2021 erreichte der Wasserverbrauch der umgebauten Anlage mit -88,5% wieder Normalniveau und konnte durch weitere Optimierungen im Geschäftsjahr 2022 zu 2021 um nochmals 16,1% reduziert werden.

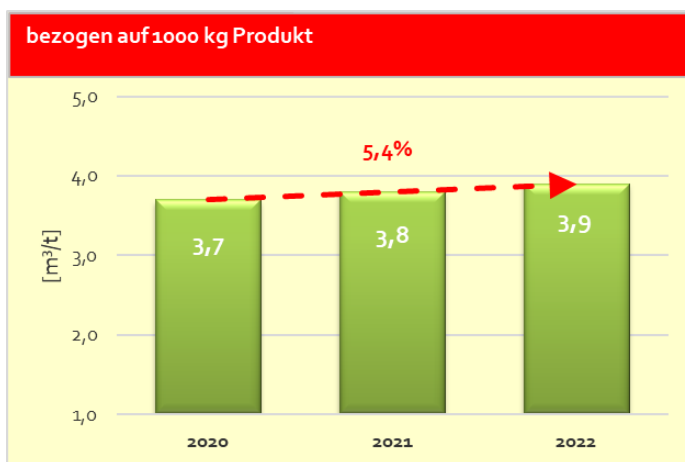
Die wesentlichen Einflüsse auf die spezifischen Wasserverbräuche Energie (Rückkühlung des Kältemittels) in den Geschäftsjahren 2020 bis 2022 waren die Witterungseinflüsse, die coronabedingten Produktionsmengen- und Produktmixveränderungen sowie die Auswirkungen und Zusatzschichten aufgrund des Cyberangriffes.

Umwelterklärung 2023 für den Standort Rheine

Output

Abwasser

Die Produktionsabwässer aus den Küchen sind Hauptbestandteil des Abwasseraufkommens. Das Abwasser wird in einer eigenen Abwasserbehandlungsanlage physikalisch-mechanisch vorgeklärt. Durch eine Kombination von Siebtrommel (Abtrennen von Feststoffen) und nach geschalteter Flotation (Abtrennen von Fetten) erreicht das Unternehmen eine Abwasserqualität, die den in der Entwässerungssatzung der Stadt Rheine vorgeschriebenen Kriterien für Indirekt-Einleiter entspricht. Temperatur, pH-Wert und Menge werden ständig automatisch gemessen und registriert. Zudem erfolgen monatliche Analysen des CSB, BSB₅, N_{ges} durch die technischen Betriebe Rheine (TBR) sowie der lipophilen Stoffe wöchentlich durch das interne Labor.



Bewertung:

Im Betrachtungszeitraum 2020 bis 2022 erhöhte sich der spezifische Abwasseranfall um 5,4 %. Im Zeitraum des Geschäftsjahres 2021 bis 2022 erhöhte sich der spezifische Abwasseranfall um 2,6%

Dies ist zurückzuführen auf äußere Einflüsse, welche sich unter anderem auf Corona-Pandemie (2020 - 2023), Brand Küche 1 (2021) und dem Cyberangriff (2022) niedergeschlagen haben. Dadurch bedingt mussten kurzfristig Losgrößen, Zusatzschichten und Reinigungsprozesse angepasst werden.

in m ³	2020	%	2021	%	2022	%
Abwasser:	3,7	m ³ -18,9	3,8	m ³ 2,7	3,9	m ³ 2,6

%-Wert-Angabe: Prozentuale Veränderung bezogen auf das Vorjahr

Abfall und Stoffe zur Wiederverwertung

Aus der Umweltpolitik ergibt sich für apetito folgende Konsequenz für den Einsatz und die Verwertung der Rohwaren, Hilfs- und Betriebsstoffe: **Vermeidung, Verminderung und Verwertung von Abfällen haben Vorrang vor der ordnungsgemäßen Entsorgung.**

Zur Abfallreduzierung prüft apetito kontinuierlich die Anlieferung unserer Zutaten und Menüschen in Großgebinden.

Getrennt gesammelt und der Wiederverwertung zugeführt werden: Papier, Pappe, PS-Hartfolie, Polybeutel-Folien, Weißblech, Metallschrott, Edelstahl (VA)-Schrott, Aluminiumreste, Bauschuttabfälle, Grünabfälle, Bioabfälle, Holzabfälle, Altglas, Batterien, Leuchtstoffröhren, Silikonträgerpapier und Elektro-Kleingeräten.

Umwelterklärung 2023 für den Standort Rheine



Die spezifische Menge aller wieder verwertbaren Stoffe hat sich im Geschäftsjahr 2022 zu 2021 um 4,9% erhöht. Im Betrachtungszeitraum 2020 bis 2022 hat sich die spezifische Menge um 34,3 % erhöht. Die Veränderung zu 2022 ist im Wesentlichen durch die Verwertung nicht verzehrfähiger Ware aufgrund des Cyberangriffs zurückzuführen.

in kg	2020	%	2021	%	2022	%
Pappe/ Papier	6,9	kg -6,8	7,2	kg 4,3	6,9	kg -3,7
Polystyrol-Kunststoffe	9,6	kg -10,3	9,4	kg -2,1	9,9	kg 5,0
Metalle/Schrott	0,7	kg -30,0	1,1	kg 57,1	0,9	kg -21,1
Flotat/Siebreste	47,5	kg 17,6	72,0	kg 51,6	71,1	kg -1,2
Nicht verzehrfähige Ware	3,3	kg -15,4	4,0	kg 21,2	8,1	kg 101,6
Polybeutel-Kunststoffe	4,1	kg 10,8	4,3	kg 4,9	4,1	kg -4,8
Bioabfälle*	18,8	kg 0,0	18,3	kg -2,5	17,8	kg -2,9
Sonstige verwertbare Abfälle*					3,3	kg
Stoffe zur Wiederverwertung gesamt:	90,9	kg 35,4	116,3	kg 28,0	122,0	kg 4,9

%-Wert-Angabe: Prozentuale Veränderung bezogen auf das Vorjahr

*Neuaufnahme der spezifischen Kennzahl für „Bioabfälle“ aus den Küchen, der Qualitätssicherung und Entwicklung in 2022 und rückwirkend bis 2020 betrachtet, sowie zur Vervollständigung die neue Kennzahl „Sonstige verwertbare Abfälle“.

Bewertung:

Die spezifische Menge an Papier/Pappe und Polybeuteln unterliegen im Bereich der Primär- und Sekundärverpackung rohwaren- und lieferantenbedingten Schwankungen.

Die Menge Polystyrol Kunststoffe ist nach der pandemiebedingter Produktionsreduzierungen im Segment Multi Plus in den Jahren 2020 und 2021 gesunken. Der Absatzmarkt konnte sich im Geschäftsjahr 2022 wieder erholen, sodass der spezifische Anteil an Polystyrol Kunststoffen wieder um 5% anstieg.

Die spezifische Flotatmenge erhöhte sich aufgrund der Installation zweiter neuer Siebtrommeln im Jahr 2020, und einer weiteren Optimierung im Jahr 2021, so dass die Abscheideeffizienz der Anlage weiter gesteigert wurde. Dieses führt zu einer Steigerung der Qualität an eingeleitetem Abwasser. Im Geschäftsjahr 2022 konnte der spezifische Flotatanteil durch weitere Optimierungen um 1,2% reduziert werden.

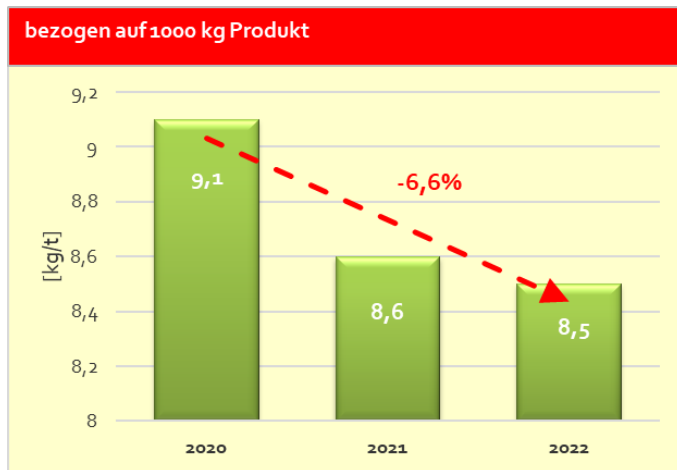
Die Schwankung der Fraktion „Metalle/Schrott“ ist abhängig von den jeweiligen Umbaumaßnahmen am Standort.

Es wurde eine Verwertungsquote von 93,3 % im Geschäftsjahr 2022 erzielt.

Umwelterklärung 2023 für den Standort Rheine

Abfall zur Entsorgung

Gemischte Siedlungsabfälle fallen vor allem in den Küchen an. Ein kleiner Teil wird darüber hinaus aus den Verwaltungsbereichen zugeführt.



Bewertung:

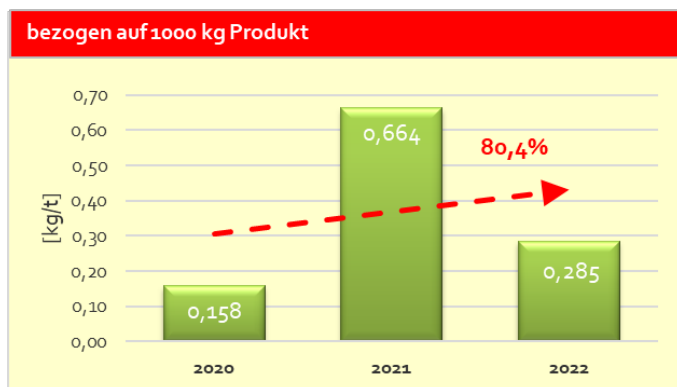
Im Betrachtungszeitraum der Geschäftsjahre 2020 – 2022 konnte der spezifische Anteil an gemischten Siedlungsabfällen um 6,6% reduziert werden.

Die Menge der gemischten Siedlungsabfälle zur Entsorgung reduzierte sich im Geschäftsjahr 2021 zu 2022 um 1,1 %. Eine Neubetrachtung und Verbesserung des Abfallkonzeptes in den Küchen bzw. Sensibilisierung der Mitarbeiter führte maßgeblich zu diesem Ergebnis.

in kg	2020	%	2021	%	2022	%
Abfall zur Entsorgung	9,1 kg	5,8	8,6 kg	-5,5	8,5 kg	-1,1

%-Wert-Angabe: Prozentuale Veränderung bezogen auf das Vorjahr

Gefährliche Abfälle



Bewertung:

Im Vergleich der Geschäftsjahre 2022 zu 2020 erhöhte sich die Entsorgung der gefährlichen Abfälle um 80,4 %.

Ein Brandereignis in 2021 in einer der Küchen ist die Hauptursache für diese signifikante Steigerung. Ein Teil der Einrichtung und der Anlagen mussten ausgetauscht und als gefährlicher Abfall entsorgt werden. Zusätzlich sorgten die neu aufgestellten intensiveren Wartungsarbeiten und die vorbeugende Instandhaltung der Anlagen in 2021 zu einer erhöhten Entsorgung von Ölen und fetthaltigen Abfällen. Zudem sorgen die unregelmäßigen Abholzyklen für starke Schwankungen im Betrachtungszeitraum.

in kg	2020	%	2021	%	2022	%
Öle, Schmiermittel	0,032 kg	-50,0	0,103 kg	221,9	0,002 kg	-98,1
Fett- und ölhaltige Abfälle	0,026 kg	-39,5	0,045 kg	73,1	0,063 kg	40,0
Lösungsmittelhaltige Abfälle	0,002 kg	100,0	0,003 kg	50,0	0,001 kg	-66,7
Sonstige gefährliche Abfälle	0,098 kg	276,9	0,513 kg	423,5	0,216 kg	-57,9
Gefährliche Abfälle	0,158 kg	17,9	0,664 kg	320,3	0,285 kg	-57,1

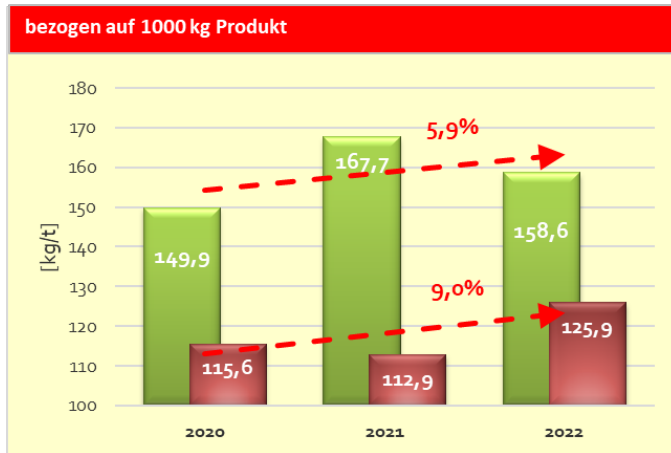
%-Wert-Angabe: Prozentuale Veränderung bezogen auf das Vorjahr

Umwelterklärung 2023 für den Standort Rheine

Emissionen

Direkte Emissionen fallen am Standort Rheine durch die Kesselbefeuerung mit Erdgas sowie durch Firmenfahrzeuge und dem betriebseigenen Fuhrpark an. Die Energiehauptabnehmer sind die zwei Küchenbereiche inklusive der dazugehörigen Versorgungstechnik. Die durch Erdgas verursachten Emissionen werden in unseren jährlich erstellten Meldungen des ePRTR-Berichtes an das Land NRW dargestellt und sind für jedermann online im Netz abrufbar.

Ansonsten werden Wasserdämpfe und lebensmitteltypische Gerüche emittiert.



Umrechnungsfaktoren:

Von Strom in CO₂eq → 0,04 kg je kWh Strom (Ökostrom)

Von Gas in CO₂eq → 0,23 kg je kWh Gas

Von Diesel in CO₂eq → 3,16 kg je ltr. Diesel

Von CO₂ flüssig in CO₂eq → 0,5kg je kg CO₂ flüssig

Diese Umrechnungsfaktoren sind Voraussetzung für die Nachhaltigkeitszertifizierung durch das ZNU und werden hier angewandt.



in kg	2020	%	2021	%	2022	%
Erdgas	142,9	kg 28,1	158,3	kg 10,8	151,5	kg -4,3
Strom	1,2	kg -93,1	1,2	kg -0,9	1,2	kg 14,5
CO ₂ technische Gase	5,4	kg -46,5	6,2	kg 14,3	5,9	kg 20,6
F-Gase (Kleinkälteanlagen)	0,3	kg -11,8	2,0	kg 570,0	0,0	kg -5,4
CO₂ äquivalente Emissionen	149,9	kg 4,3	167,7	kg 11,9	158,6	kg -5,4

in kg	2020	%	2021	%	2022	%
Diesel Distribution	85,5	kg 5,2	83,1	kg -2,9	95,1	kg 14,5
Diesel Akquisition	24,4	kg -11,8	23,6	kg -3,2	28,5	kg 20,6
Diesel innerbetrieblicher Transport	5,6	kg 0,0	6,2	kg 14,3	2,3	kg -3,9
CO₂ äquivalente Emissionen	115,6	kg 0,8	112,9	kg -2,3	125,9	kg 11,5

%-Wert-Angabe: Prozentuale Veränderung bezogen auf das Vorjahr

Bewertung:

Ab 2017 setzt apetito am Standort Rheine zertifizierten Ökostrom ein. Daher reduzieren sich im die CO₂ Emissionen seit diesem Zeitpunkt erheblich.

Im Betrachtungszeitraum der Geschäftsjahre 2020 bis 2022 erhöhte sich der spezifische Kohlendioxid-Ausstoß der Primärenergie Gas um 5,9%. Aufgrund des Brandereignisses in der Küche 1 und der reduzierten Produktionsmenge wurde folglich weniger Erdgas in diesem Fertigungsbereich eingesetzt. In der Küche 3 wurde im Gegensatz dazu über einen langen Zeitraum sechs Tage pro Woche produziert, was zu einer erhöhten Grundlast führte.

Die Menge an nachgefüllten F-Gasen (Kleinkälteanlagen) im Geschäftsjahr 2021 war in einem erhöhten Wartungs- und Reparaturaufwand begründet. Im Jahr 2022 gab es keine Nachfüllmengen.

Ergänzend sind die prozentualen Veränderungen in den Bewertungen im Bereich „Energie“ und „Transport und Verkehr“ begründet.

Umwelterklärung 2023 für den Standort Rheine

Eine Maßnahme zur Reduzierung der direkten CO₂-Emission ist die Wärmerückgewinnung. Die in der Kälterzeugung entstehende Abwärme wird für ein umfangreiches Wärmerückgewinnungssystem genutzt. Dieses System liefert das gesamte Warmwasser für die Koch- und Garbereiche sowie das für die Betriebsreinigung erforderliche Heißwasser. Darüber hinaus ist das Wärmerückgewinnungssystem so ausgelegt, dass die Räume für die Küchen- und Garbereiche sowie die Verwaltungsbereiche damit geheizt werden. Im Geschäftsjahr 2022 konnten so 6.400 MWh Erdgas bzw. 1.488,6 t CO₂- Emissionen eingespart werden.

Um die Einsparbemühungen trotz des Einsatzes von Ökostrom weiter zu dokumentieren, wird in der nachfolgenden Betrachtung der bundesdeutsche CO₂-Emissionsfaktor Strom von 0,485 kg CO₂/KWh Strom gemäß Strommix D 2019 des Umweltbundesamtes angesetzt.

Eine Maßnahme zur Reduzierung von CO₂-Emissionen ist durch die hocheffiziente Dämmung der Hochregalläger TK07 und TK08 sowie des TK-Logistikzentrums. Die Dämmstärke ist gegenüber konventionellen Lägern um 20 mm erhöht. Im Hochregallager TK08 und im Logistikzentrum ist die notwendige Unterfrierschutzheizung über eine Warmwasserbeheizung aus der Wärmerückgewinnung der Kälteanlage realisiert worden. Die Innen- und Außenbeleuchtung unserer Gebäude und des Geländes wird sukzessive auf LED umgerüstet, sodass zum Stand des Geschäftsjahres 2022 im Vergleich zur vorherigen Beleuchtungstechnik jährlich 172,4t CO_{2eq} eingespart werden.

Durch nachfolgende Energieeinsparmaßnahmen wurden im Geschäftsjahr 2022 1.736,5 Tonnen Kohlendioxid an direkt beeinflussbaren Emissionen und 953,7Tonnen Kohlendioxid an indirekten Emissionen beim externen Energieerzeuger durch nachhaltige Unternehmensführung eingespart.

Einsparung von CO_{2eq} Emissionen 2022	Reduktion in t CO_{2eq}
Wärmerückgewinnung	1488,6 t
Wärmearbindung Verwaltung an Wärmerückgewinnung Küche	46,1 t
Keramikspeicher Dampfkessel	201,8 t
Summe Direkt	1736,5 t
Dämmung des Hochregallagers TK07	93,5 t
Einsatz energieeffizienter Heizungspumpen	81,5 t
LED-Beleuchtung in der Verwaltung	96,4 t
Einsatz von TL-ECO Leuchten über Magazin	30,3 t
Unterfrierschutzheizung durch Abwärmenutzung im LogiZ und TK08	172,2 t
LED-Beleuchtung im Logistikzentrum (LogiZ)	13,1 t
LED Außenbeleuchtung Werk	26,1 t
LED Küche F1 - F3	100,8 t
Optimierte Dämmung TK08	132,5 t
TK08 Unterfrierschutz durch Abwärmenutzung	135,1 t
LED Kapazitätserweiterung F3	45,5 t
TK07 Inertisierung über VPSA-Anlage	26,6 t
Summe Indirekt	953,7 t

Umwelterklärung 2023 für den Standort Rheine

Lärm

Vollständig gekapselte Kältemaschinen sorgen bei apertito dafür, dass die Schallemission nach außen unterhalb des gesetzlich vorgeschriebenen Lärm-Grenzwertes bleibt.



Im Zuge der Kapazitätserweiterung Küche 3 wurde ein flächendeckendes Lärmgutachten erstellt. Aufgezeigte Potenziale sind umgesetzt.

Innerhalb der Gebäude wird eine geringe Lärmexposition für die Mitarbeiter durch das sorgfältig geführte und regelmäßig aktualisierte Lärmkataster gewährleistet, so dass Lärmquellen frühzeitig erkannt und entsprechende Gegenmaßnahmen eingeleitet werden können.

Durch die EU-Richtlinie „Lärm“ und deren Umsetzung in deutsches Recht, der „Lärm- und Vibrations-Arbeitsschutzverordnung (LärmVibrationsArbSchV)“ ergaben sich weitreichende Veränderungen im Lärmschutz. Die Grenzwerte wurden um 5dB (A) abgesenkt.

Die daraus resultierenden folgenden Maßnahmen wurden in den nachfolgenden Jahren umgesetzt:

- Kennzeichnung weiterer Lärmbereiche
- Ausweitung der arbeitsmedizinischen Vorsorge (Pflichtvorsorge Lärm)
- Alle Mitarbeiter, die regelmäßig in Lärmbereichen (über 85 dB (A)) tätig sind, wurden mit angepassten Gehörschutz (Otoplastiken) ausgestattet und im Umgang damit unterwiesen

Die Otoplastiken werden regelmäßig (alle 3 Jahre) einer Funktionskontrolle unterzogen.

Sofern die Gehörschutzstöpsel vorgegebene Dämpfungswerte unterschreiten, werden für die Mitarbeiter neue Otoplastiken angefertigt.

Im Geschäftsjahr 2022 betraf dies ca. 230 Mitarbeiter mit Gehörschutz.

Umwelterklärung 2023 für den Standort Rheine

Input/Output

Produktionsmenge 2020-2022									
	2020		+/-	2021		+/-	2022		+/-
Fertigware	46.888	t	-8,4	46.976	t	0,2	50.514	t	7,5
Teilkomponente	17.540	t	-5,5	17.090	t	-2,6	18.983	t	11,1
Gesamtoutput	64.428	t	-5,5	64.065	t	-0,6	69.498	t	8,5

Bilanz Input pro 1.000 kg Gesamtoutput 2020-2022									
	2020		+/-	2021		+/-	2022		+/-
Zutaten	605,8	kg	3,0	597,2	kg	-1,4	624,1	kg	4,5
Verpackung	100,9	kg	11,5	120,5	kg	19,4	98,6	kg	-18,1
Hygienemittel	0,4	kg	0,0	0,40	kg	0,0	0,37	kg	-8,0
Reinigungsmittel	3,5	kg	-12,5	3,76	kg	7,5	3,58	kg	-4,8
Technische Hilfsmittel	10,0	kg	14,8	14,9	kg	48,7	12,8	kg	-14,5
Energie	1037	kWh	-0,6	1051	kWh	1,4	999	kWh	-5,0
Treibstoffe	41,5	ltr.	0,7	40,2	ltr.	-3,0	39,9	ltr.	-0,7
Wasser	6,1	m³	3,4	4,9	m³	-19,7	4,8	m³	-3,0

Bilanz Output pro 1.000 kg Gesamtoutput 2020-2022									
	2020		+/-	2021		+/-	2022		+/-
Verkaufsverpackung*	97,9	kg	11,4	117,1	kg	19,6	96,1	kg	-17,9
Gefährliche Abfälle	0,158	kg	17,9	0,664	kg	320,3	0,285	kg	-57,1
CO ₂ äquivalente Emissionen*	265,4	kg	4,3	276,9	kg	4,3	284,5	kg	2,8
Abwasser	3,7	m³	-18,9	3,8	m³	2,7	3,9	m³	2,6
Stoffe zur Wiederverwertung gesamt	90,9	kg	35,4	116,3	kg	28,0	122,0	kg	4,9
Stoffe zur Entsorgung	9,1	kg	5,8	8,6	kg	-5,5	8,5	kg	-1,1

* bezogen auf 1000 kg Fertigware

Anmerkung: Den Verbrauch an Zutaten und Verpackungsmaterialien sowie die Menge an hergestellten Produkten, ermittelt apetito mit Hilfe unserer integrierten Software (SAP/R3). Alle anderen Daten werden durch Auswertung von Wasser- und Stromzählern, Führen von Verbrauchslisten und Rechnungsprüfung erfasst. Die CO₂-Emissionen werden aus den Erhebungen zur Erfüllung des Bundesimmissionsschutzgesetzes abgeleitet.

Umweltaspekte / Umweltauswirkungen

Umweltaspekte deren Auswirkungen und Risiken werden bei apetito genauestens ermittelt, analysiert und bewertet. Daraus werden kontinuierliche Verbesserungsmaßnahmen abgeleitet, um natürliche Ressourcen einzusparen und möglichst geringe Umweltbelastungen hervorzurufen. Um diese Ziele zu erreichen, setzt das Unternehmen modernste Technologien ein und bezieht die Mitarbeiter in den verantwortungsbewussten Umgang mit den Ressourcen ein. In der folgenden Abbildung sind die Umweltaspekte sowie die sich daraus ergebenden Umweltauswirkungen dargestellt. Die Umweltrelevanz der verschiedenen Umweltaspekte wird im Umweltkreis diskutiert. Die abschließende Bewertung erfolgt durch den Umweltbeauftragten. Bewertungsmethode ist die ABC-Analyse, wobei A einen dringenden Handlungsbedarf, B einen mittelfristigen Handlungsbedarf und C einen längerfristigen Handlungsbedarf vorgibt.

Umwelterklärung 2023 für den Standort Rheine

Bewertung der Umweltaspekte/ Input-Output-Analyse Standort Rheine

direkter / indirekter Umweltaspekt	Input/ Output	Umweltaspekt	Umweltauswirkung Normalbetrieb	Umweltauswirkung Abnormaler Betrieb / Betriebsstörung	Vorbeugemaßnahmen	Bewertung		
direkt		Nutzung und Kontaminierung von Böden	Verbrauch natürlicher Ressourcen	Austritt von Gefahrstoffen und wassergefährdenden Stoffen	Lagerung Gefahr- und wassergefährdende Stoffe in Räumen mit bauartzugelassenen dichten Böden / Bodenwannen; Nutzung von bauartzugelassenen Auffangwannen; jährliche Mitarbeiterschulungen im Umgang mit Gefahrstoffen	C		
		Risiko von Umweltunfällen incl. der Auswirkungen	entfällt	Umweltgefährdungen; Imageschäden; Personen- und Sachschäden	Umwelt-Verfahrensanweisungen; Alarmplan; Übungen; Mitarbeiterschulungen, Krisenmanagement	B		
	Input	Rohstoffe		Verbrauch natürlicher Ressourcen/ Landschaftsverbrauch	erhöhter Verbrauch; Entsorgung und Verwertung	Minimierung Anlagenstörungen; Kontinuierlicher Verbesserungsprozess; Vorgaben in Rezeptur und Arbeitsablauf; Erstellung monatlicher Abfallbilanzen, Soll-/Istverbrauchs-Analysen; Qualitätsmanagement; Wareneingangskontrolle; Verfahrensweisung "Lenkung fehlerhafter Rohwaren"; Rücksendung, Sonderverkauf, Spende oder Verwertung	C	
		Anlagen		entfällt	Lärmschäden	Lärmkataster; Ausweisung von Lärmbereichen; Berücksichtigung bei Anlagenkauf; Lärmreduzierung bei bestehenden Anlagen; Stellung Gehörschutz für Mitarbeiter	C	
		Erschütterungen Geräusche						
		Verpackung		Verbrauch der Ressourcen, Verwertung der Verpackung	erhöhter Verbrauch; Entsorgung und Verwertung	Minimierung Anlagenstörungen; Kontinuierlicher Verbesserungsprozess; Vorgaben in Rezeptur und Arbeitsablauf; Erstellung monatlicher Abfallbilanzen, Soll-/Istverbrauchs-Analysen; Mülltrennung und Verwertung	B	
		Hilfs- und Betriebsstoffe		Verbrauch von Ressourcen oder geschlossener Kreislauf	Erhöhter Verbrauch; Austritt von Gefahrstoffen und wassergefährdenden Stoffen; Boden-, Luft- und Gewässerverunreinigung, NH3-Leckage	Lagerung Gefahr- und wassergefährdende Stoffe in Räumen mit bauartzugelassenen dichten Böden / Bodenwannen; Nutzung von bauartzugelassenen Auffangwannen; jährliche Mitarbeiterschulungen im Umgang mit Gefahrstoffen; Reinigungsschulungen; Verbrauchsbilanzen zu Reinigungsmitteln; Arbeitskreis Reinigung	Alarmplan 1, Alarmübungen, spezielles Fachpersonal, terminierte Wartungspläne, externe Prüfungen, interne Audits	A
		Reinigungsmittel Hygienemittel Treibstoffe technische Hilfsmittel Kältemittel						
		Energie						
		Strom Gas Druckluft		Verbrauch von Ressourcen	Erhöhter Verbrauch; Ausfall der Produktions-, Energie- und Kälteanlagen; Entsorgung / Verwertung von Produkten	Notstromaggregate; Notbeleuchtung; Tägliche Überwachung, Monatliche Bilanzierung der Verbrauchsmengen; Energieeffizienzmanagement; Wärmerückgewinnung	A	
		Wasser		Verbrauch natürlicher Ressourcen	Erhöhter Verbrauch; Wasserschäden an Gebäude- und Anlagen	Überwachung der Verbräuche, Monatliche Mengenbilanzierung; Arbeitskreis Reinigung; Regelmäßige Überprüfung des Leitungsnetzes	A	
		Output	Produkte		Verkaufsfähige Ware	erhöhter Verbrauch; Nicht verkaufsfähige Ware	Qualitätsmanagement; Kontinuierlicher Verbesserungsprozess; Wareneingangs-, Inprozess- und Fertigproduktkontrolle; Verfahrensweisung "Lenkung fehlerhafter Produkte"; Sonderverkauf, Spende oder Verwertung	C
	Verkaufsverpackung		Abfallentstehung beim Kunden; Verwertung über Duales System	erhöhtes Deponievolumen	Teilnahme am Dualen System; Jahresbilanzen; kontinuierliche Verbesserungsprozesse zur Reduzierung	B		
	Emissionen		Einhaltung der rechtlichen Vorgaben	Verschlechterung der Luftqualität, Treibhauseffekt, Verringerung der Ozonschicht, Lärmschäden; Brandschäden	Energieeffizienzmanagement; tägliche Überwachung der Stromverbräuche, Bilanzierung der Stromverbrauchsmengen; Umweltprogramm zur kontinuierlichen Verbesserung; Isolierung von Dampf- und Warmwasserleitungen; Wärmerückgewinnung; Lärmkataster; Lärmschutzberücksichtigung bei Anlagenkauf; Lärmreduzierung bei bestehenden Anlagen; Lichtmanagement / Abschaltung; Termische Nachverbrennung der Abluft; Luftfilter; Wartung TNV-Anlage durch Fachfirma; Kontrolle Grenzwerte an TNV-Anlage; Brandschutzkonzept, Brandschutzübungen, Mitarbeiterschulungen	B		
	CO-/CO ₂ -Emissionen CO, SO ₂ , NOx-Emissionen Wärme Licht Lärm Abluft							
	Abwasser							
	Abfall		Einhaltung der Vorgaben für Indirekteinleiter	Wasserverschmutzung, Verschlechterung der Wasserqualität	Fettabscheider; Grobrechen; Flotationsanlage; Überwachung durch städtischen Kläranlagenbetreiber	A		
	Lebensmittel-Reste Gewerbeabfall Stoffe zur Verwertung Sonderabfälle		Entsorgung und Verwertung	Verschmutzung von Luft, Wasser, Boden bei der Entsorgung; Deponievolumen, Bodenbelastung/-Kontamination	Abfalltrennung; Verwertung oder Entsorgung über zertifiziertes Unternehmen; Bilanzierung der unterschiedlichen Abfall-Ströme; Umweltprogramm zur kontinuierlichen Verbesserung; Reduzierung durch Einsatz von Großgebinden	A		
	indirekt	Umweltverhalten von Auftragnehmern und Lieferanten		Verbrauch von Ressourcen/ Rohwaren	erhöhter Verbrauch an Ressourcen Umweltgefährdung erhöhte CO ₂ -Emissionen	Lieferanten- und Dienstleisteraudits; Rohwarenspezifikationen, Berechnung CO ₂ -Emissionen Scope 1-3, Lieferantenselbstauskunft; Rahmenverträge; Vorgaben für Fremdhändler; Pflichtenheft für Anlagen/Maschinen	B	
		Energieverbrauch beim Kunden		Verbrauch von Ressourcen, CO ₂ -Emissionen	erhöhter Verbrauch an Ressourcen; erhöhte CO ₂ -Emissionen	Stellung von Energieeffizienten Gefrier- und Aufbereitungsgeräten; optimaler Zubereitungshinweis; Reduzierung Zubereitungszeiten; Kundensschulungen; Planung Zubereitungsküchen;	C	
Abfall beim Kunden		Verpackungsverwertung über Duales System	erhöhtes Deponievolumen	Teilnahme am Dualen System zur Verwertung; Kundengerechte Portionsgrößen; Kontinuierliche Verbesserung zur Reduzierung des Verpackungsanteils	C			
Transport/Logistik		Einhaltung der rechtlichen Vorgaben	Verschlechterung der Luftqualität, Treibhauseffekt, Verringerung der Ozonschicht	Neufahrzeuge der eigene LKW-Flotte nach jeweils neuester EURO-Norm; Tourenplan- und Auslastungsoptimierung; Ökofahrertrainings mit Wirksamkeitsüberprüfung; monatliche Bilanzierung der Verbrauchten Dieselmengen und gefahrenen Kilometern; Vorgabe für Dienstfahrzeuge hinsichtlich geringem CO ₂ -Ausstoß	C			
CO-/CO ₂ -Emissionen								
				A	hohe Priorität			
				B	mittlere Priorität			
				C	geringe Priorität			

Umwelterklärung 2023 für den Standort Rheine

Umweltprogramm 2020 bis 2022 & 2023 - 2025

Status mit quartalsweise Aktualisierung: 1 = aufgegriffen, 2 = in Bearbeitung, 3 = erfolgreich umgesetzt, 4 = kontinuierlicher Verbesserungsprozess, 5 = nicht umgesetzt
 direkt = unmittelbar von apetito beeinflussbar, indirekt = äußere Einflüsse, nur bedingt beeinflussbar (z.B. Lieferanten)

Umweltaspekt	Ziel	Maßnahme	qualitativ/ messbar q m	direkt/ indirekt d i	Starttermin Anfang	Zieltermin Ende	Status	V = Verantwortlichkeit M = Mitwirkend
Umweltmanagement		Organisation des Umweltmanagementsystems in Hinblick auf die Zertifizierung nach EMAS III (Gemeinschaftssystem für das Umweltmanagement und die Umweltbetriebsprüfung)	q	d	01/20	kont.	2	M = Umweltmanagementbeauftragter V = Umweltbeauftragter
		Ableitung von Klimazielen auf Grundlage der Konzernstrategie		m	05/20	12/20	3	M = Nachhaltigkeitsreferent V = Leiter Technik/HSE und Werksleitung
		Validierungsaudit zum ZNU-Nachhaltigkeitszertifikat		m	07/20	jährlich	2	V = Nachhaltigkeitsreferent M = UWM, QM
		Optimierung des bestehenden Energiemanagementsystems	q	d	04/22	12/23		
		Initiierung einer übergreifenden Projektgruppe zur Weiterentwicklung des Energiemanagementsystems mit aktualisierter Ist-aufnahme, Ableitung von Maßnahmen und notwendigen Investitionen	q	d	04/22	12/23	2	V = Vorstandsassistent; Leitung Technik/ Projekte M = Leitung HSE; Leitung Versorgungstechnik
		Einbindung der Mitarbeiter ins Thema Nachhaltigkeit durch kont. Aktionsschwerpunkte (Umwelt, Soziales, Wirtschaftlichkeit)	q	d	01/20	kont.	2	V = Nachhaltigkeitsreferent M = UWM, QM
		Onlineschulung Nachhaltigkeitkonzept apetito "Grün, Hand aufs Herz" für den Aussendienst	q	d	01/22	12/22	3	V = Referent Nachhaltigkeit (UKPR) M = Marketing, operative Nachhaltigkeitsverantwortliche
		Vermittlung von Wissen im Bereich Energieeinsparungen für die Mitarbeiter über Campus-news	q	d	09/22	kont.	2	V = Unternehmenskommunikation M = Leitung Projekte/ Technik
	Implementierung einer apetito APP zum Wissenstransfer zur Erreichung von Mitarbeitern ohne Campus-Zugang	q	d	09/22	kont.	2	V = Unternehmenskommunikation M = Nachhaltigkeitsreferent	
Abfall		Begrenzung des anfallenden spezifischen Restmülls auf 8 - 10kg/t FW in den Geschäftsjahren 2020 - 2022		m	01/20	12/22	5	
		Reduktion des Fremdwasseranteils im Restmüll - Initiierung aps-Team		m	01/2022	09/22	3	V=Fertigungsleitung M=Schichtleiter Fertigungen
		Verbesserung der Abfalltrennung in den Sozial- und Umkleibereichen der Fertigungen		m	01/20	12/20	3	V=Fertigungsleitung M=Schichtleiter Fertigungen
		Begrenzung des anfallenden spezifischen Restmülls auf 10 - 12kg/t FW in den Geschäftsjahren 2023 - 2025		m	01/23	12/25	2	
		Erarbeitung eines Konzeptes zur Reduktion des Restmüllanteiles	q	d	01/23	12/23	1	V = Abfallbeauftragter M = Umweltmanagementbeauftragter, Fertigungsleitung
		Stärkere Fraktionierung der sauberen und verschmutzten PE-Folie zur Erhöhung der Recyclingquote z.B. Strechfolie		m	01/20	12/23	2	V=Fertigungsleitung M=Schichtleiter Fertigungen, Abfallbeauftragter
		Kontinuierliche Prüfung des Restmülls zur Fraktionierung weiterer Stoffe mit dem Entsorger.		m	01/20	12/23	2	V=Fertigungsleitung M=Schichtleiter Fertigungen, Abfallbeauftragter
	Optimierung der Abfallfraktionierung durch regelmäßige Schulung der Mitarbeiter		m	01/20	12/23	4	V=Fertigungsleitung M=Schichtleiter Fertigungen, Abfallbeauftragter	
	Wertstoffanalyse des Restmülls durch einen externen Dienstleister oder externen Abfallbeauftragten		m	02/21	12/23	2	V=Fertigungsleitung M=Schichtleiter Fertigungen; Abfallbeauftragter	

Umwelterklärung 2023 für den Standort Rheine

Umweltaspekt	Ziel	Maßnahme	qualitativ/ messbar q m	direkt/ indirekt d i	Starttermin Anfang	Zieltermin Ende	Status	V = Verantwortlichkeit M = Mitwirkend
	Begrenzung der anfallenden spezifischen Pappe und Papiermenge auf 8 - 9kg/t FW in den Geschäftsjahren 2020 - 2022		m	d	01/20	12/22	3	
		Reduzierung des Papierverbrauchs im Office-Bereich durch verstärkte Nutzung mobiler Endgeräte (Home Office)	q	d	01/20	12/22	3	V=Projektleiter "Zusammenarbeit 2025" M= Mitarbeiter
		Papiereinsparung durch "Digitales Postfach" für jeden Mitarbeiter. (Gehaltsabrechnungen, ArbMedV-Anschreiben, etc.)	m	d	08/20	12/21	3	V = Teamleiter HR Service M = Mitarbeiter
		Umstellung Bewerbungen von Papier auf digitale Plattform	m	i	01/21	12/21	3	V=HR M=IT
		Umstellung auf digitale Unterschriften bei Dokumentationen / Verträgen	m	d	01/22	12/22	3	V=HR M=IT
		Umstellung Handtuchpapier in den WC-Räumen im aCC auf "Abreißpapier" - Testphase	m	d	01/22	12/22	3	V=Nachhaltigkeitsreferentin M= Umweltbeauftragter
		Umstellung Drucker / Kopieren auf Recyclingpapier / doppelseitiger Druck	m	d	01/22	12/22	3	V= Nachhaltigkeitsreferentin M= IT
		Goldene Regeln gegen Kopierpapierverschwendung im Großraumbüro der F3	m	d	11/20	11/21	3	V = FK MA Bürobereich F3 M = Mitarbeiter Bürobereich F3
	Begrenzung der anfallenden spezifischen Pappe und Papiermenge auf 6 - 8kg/t FW in den Geschäftsjahren 2023 - 2025		m	d	01/23	12/25	2	
		Sensibilisierung aller Mitarbeiter hinsichtlich der Mülltrennung am Arbeitsplatz	m	d	01/20	12/23	2	V=Nachhaltigkeitsreferent/ UKPR M= Umweltmanagementbeauftragter
		Umstellung der Auftragspapiere der Instandhaltung auf APP-Version	m	d	01/22	12/23	2	V = Leitung Prozesstechnik M = IT
	Prüfung der Änderung der Verpackungszusammensetzung zur Erhöhung des Recyclinganteils.		m	d	01/20	12/23	2	
		Ersatz von Kunststoff- zu Papierschalen für die Betriebsverpflegung	m	d	08/21	12/25	3	V=Leiter Verpackungsentwicklung M=Schichtleiter Fertigung
		Reduktion des Aluminiumabfalls durch Umstellung des Alu-Schalen-Sortiments auf Kunststoffschalen	m	d	09/2022	12/22	3	V = Leitung Marketing & Vertrieb M = Verpackungsentwicklung
		CPET-Schalen mit RPET-Anteil von 70%	m	d	09/20	09/22	5	V=Leiter Verpackungsentwicklung M=Schichtleiter Fertigung
		350 my Folie für Linie 3.2 und 3.4 mit 35% Recycleanteils, Prüfung L.3.9	m	d	01/20	12/20	3	V=Leiter Verpackungsentwicklung M=Schichtleiter Fertigung
		100 % recyclingfähige Monofolie bei Multi Plus: Entwicklung einer Monofolie für die Primärverpackung von MultiPlus-Blöckchen.Testläufe auf Linien	m	d	08/20	12/23	2	V= Leiterin Entwicklung M= Verpackungsentwicklung
	Reduktion von Lebensmittelabfällen (Lebensmittelreste)		m	d	01/20	12/22	3	
		Teilnahme am ZNU-& dti-Projekt Lebensmittelverluste mit Ist-Aufnahme und Auswertung	m	d	06/22	12/22	3	V = CSR-Manager UKPR M = Leiter HSE, Fachbereiche
		Reduktion der Lebensmittelhandlungsverluste in der Fertigung 3 - Linie 3.9 um 75%	m	d	07/22	11/2022	3	V = Projektoptimierer 'Fertigung M = Schichtleitung und Technik V = Leitung Werkscontrolling
		Monatliches Tracking der Lebensmittelabfallmengen (Verwertung in Biogasanlage) mit Zielvorgaben	m	d	01/22	12/22	3	M = Fertigungsleitung, Abfallbeauftragter, Leitung HSE

Umwelterklärung 2023 für den Standort Rheine

Umweltaspekt	Ziel	Maßnahme	qualitativ/ messbar q m	direkt/ indirekt d i	Starttermin Anfang	Zieltermin Ende	Status	V = Verantwortlichkeit M = Mitwirkend	
	Begrenzung der anfallenden spezifischen Pappe und Papiermenge auf 8 - 9kg/t FW in den Geschäftsjahren 2020 - 2022			m	d	01/20	12/22	3	
	Reduktion der produktionsverursachten Lebensmittelverluste (Produkte zur Vernichtung /Verwertung) im Geschäftsjahr 2023 um 20%			m	d	01/23	12/23	2	
		Erstellung eines Kozeptes zur Reduktion der Lebensmittelabfälle im Produktionsprozess auf Basis der ZNU-/dti-Projektergebnisse		m	d	01/23	12/23	1	V = Leiter Fertigungen M = Schichtleiter Fertigungen, Umweltmanagementbeauftragter
		Reduktion Wassergehalt im Bioabfall der Fertigung 3 - Test einer Pilotanlage		m	d	06/22	06/2023	2	V = Einkauf Dienstleistungen M = Schichtleiter Fertigung
		Erarbeitung eines neuen Abfallkonzeptes für Sammlung der Bioabfälle in der Küche 1, anschließend Rollout für Küche 3		m	d	01/2022	8/2023	2	V = Fertigungsleitung M = Schichtleiter
		Optimierung der Flotatverwertung im Bereich der Abwasservorbehandlungsanlage		m	d	04/23	12/24	2	
		Konzept zur Reduzierung des Flotatvolumens durch Entwässerung		m	d	01/23	10/23	2	V = Projektmanager Versorgungstechnik M = Teamleiter Versorgungstechnik
Energie (Strom)	Begrenzung des spezifischen Stromverbrauch in den Küchen im Geschäftsjahr 2020 gegenüber dem Geschäftsjahr 2019 auf max. 375kWh/t FW			m	d	01/20	12/20	5	
		Weitere Visualisierung der bereits im Energiemanagementsystem erfassten Verbräuche		m	d	08/20	08/22	3	V= Leiter Versorgungstechnik M= Teamleiter Energietechnik
		Installation von LED-Beleuchtung im Bereich der Küche 1		m	d	01/22	12/22	3	V = Leiter Gebäudemanagement M = Leiter Technik
		Installation von LED-Beleuchtung im Bereich der Küche 3		m	d	06/20	12/21	3	V = Leiter Gebäudemanagement M = Leiter Technik
		Analyse weiterer Einsatzmöglichkeiten von Bewegungsmeldern und Umsetzung organisatorischer Maßnahmen	q		d	07/20	12/21	5	V=Fertigungsleitung M=Leiter Gebäudeinstandhaltung
		Einführung eines Maschinendatensystems (MES) zur Optimierung der Anlagenperformance und Reduzierung des Stromverbrauches		m	d	01/20	12/21	3	V= Projektmanager Prozess M= Projektteam
		Reduzierung der Druckluft-Leckagen durch kontinuierliche strukturierte Wartung (SAP-PM)		m	d	07/20	12/22	2	V= Leiter Prozesstechnik M= Gruppenleiter Prozesstechnik
		AZUBI-Projekt zur Reduzierung des Druckluftverbrauches an den Abfüllanlagen der Küche 3	q		d	07/20	08/22	2	V= Leiter Prozesstechnik M= AZUBI Technik
		Reduktion des Stromverbrauches in den Küchen in 2023 zu 2022 um 3,4%		m	d	01/23	12/23	2	
		Optimierung der Kälteisolierung der Frosterdecken Küche 3		m	d	08/20	12/24	1	V= Leiter Prozesstechnik M= Gruppenleiter Prozesstechnik
		Erneuerung Beleuchtung in der Fertigung 1, Umstellung auf LED		m	d	08/22	01/23	3	V = Projektierung Elektro M = Gebäudemanagement, Prozesstechnik
		Erneuerung Beleuchtung Büro Verpackungsentwicklung, Umstellung auf LED		m	d	08/22	01/23	3	V = Projektierung Elektro M = Gebäudemanagement, Prozesstechnik
		Optimierung des bestehenden Energiemanagementsystems mit verfeinerter Ist-Aufnahme zur Ableitung weiterer Maßnahmen	q		i	01/23	12/23	2	
		Initiierung einer übergreifenden Projektgruppe zur Weiterentwicklung des Energiemanagementsystems mit aktualisierter Istaufnahme und Ableitung von Maßnahmen und notwendigen Investitionen	q		d	04/23	12/23	2	V = Vorstandsassistent; Leitung Technik/ Projekte
		Optimierung des Energiemonitorings zur vollständigen Abdeckung (> 95 %) der Ebene 1 bis Ende 2023	q		i	05/23	12/23	2	V = Teamleiter Versorgungstechnik M = MA GLT Versorgungstechnik
	Reduktion der Primärenergie Strom in den TK-Lägern um 2 % im Geschäftsjahr 2021 zum Geschäftsjahr 2020		m	d	01/20	12/22	3		
	Umstellung der Inertisierung TK07 auf ein energieeffizienteres System		m	d	08/20	11/21	3	V = Projektmanager Versorgungstechnik M = Teamleiter Versorgungstechnik	

Umwelterklärung 2023 für den Standort Rheine

Umweltaspekt	Ziel	Maßnahme	qualitativ/ messbar q m	direkt/ indirekt d i	Starttermin Anfang	Zieltermin Ende	Status	V = Verantwortlichkeit M = Mitwirkend	
	Reduktion des Stromverbrauches in den Rechenzentren 1 + 2		m	d	01/20	12/23			
		Reduzierung des Stromverbrauches durch Einsatz von SSD Festplatten	m	d	02/20	05/20	3	V= Leiter Technologie Management M= Gruppenleiter Netzwerk und UC	
		Reduktion des Stromverbrauches durch neue Klimatisierung RZ 1 (Derzeit on-hold durch acc Neubau)	m	d	05/20	05/23	5	V= Leiter Technologie Management M= Gruppenleiter Netzwerk und UC	
		Reduktion des Stromverbrauches durch Neubau des RZ 1 nach Stand der Technik	m	d	06/22	12/23	2	V= Leiter Technologie Management M= Gruppenleiter Netzwerk und UC	
		Reduktion des Stromverbrauches durch neue Klimatisierung RZ 2	m	d	09/21	06/22	3	V= Leiter Technologie Management M= Gruppenleiter Netzwerk und UC	
		Reduzierung des spezifischen Strombedarfs zur Sekundärenergieerzeugung im Geschäftsjahr 2024 zu 2022	q		i	10/22	08/23	2	
	Tausch einer Vakuumpumpe zur Erhöhung der Anlagensicherheit und Energieeffizienz		m		i	01/23	08/23	2	V = Teamleiter Versorgungstechnik M = MA Gruppe INST Versorgungstechnik
Energie (Gas)	Reduzierung des spezifischen Gasverbrauches in den Küchen bis zum Geschäftsjahr 2020 gegenüber dem Geschäftsjahr 2019 um 3,5%		m	d	01/20	12/20	5		
		Installation von neuen energieeffizienteren Kippkochkesseln in der Küche 3	m	d	01/20	12/20	3	V = Leiter Tprozesstechnik M = Projektoptimierer Instandhaltung	
		Ersatz Brenner Dampfkessel Küche 3	m	d	01/20	08/20	3	V = Teamleiter Versorgungstechnik	
		Installation einer neuen Technologie für Gemüseansätze für Saucen	m	d	01/20	06/21	3	V = Projektmanager Prozess M = Produkttechnologie	
		Projektierung der Optimierung Wärmerückgewinnung im Bereich der Kälteanlagen (Enthitzer für Küche 1)	m	d	06/20	12/20	5	V = Projektmanager Versorgungstechnik M = Teamleiter Versorgungstechnik	
		Reduzierung des spezifischen Gaseinsatzes zur Wärmeerzeugung in 2024 durch den Einsatz von Wärmerückgewinnungsprozessen um 0,2 % zu 2020	m	d	04/23	12/24			
	Erhöhung Drucklufteffizienz durch Wärmerückgewinnung		m	d	4/23	8/23	2	V = Teamleiter Versorgungstechnik M = Gruppenleiter INST VT	
Wasser	Reduktion des Wasserverbrauchs bis 2025 um 20% auf Basis Geschäftsjahr 2019 - Konzepterstellung		m	d	01/22	12/25	5		
		Initiierung übergreifender Projektgruppe zur Prozessoptimierung mit LEAN-Tools (DMAIC-Prozess)	m	d	06/22	12/25	3	V = Werkleiter M = Leiter HSE, Leiter VT, Fertigungsleitung	
		Analyse und Reduzierung des Wasserverbrauch an den Spülmaschinen in den Küchen	m	d	08/20	12/22	3	V = Fertigungsleitung M = Hygienemanagementbeauftragter	
		Installation einer modernen Spülmaschine in der Küche 1	m	d	01/20	05/22	3	V = Projektmanager Sonderprojekte M = Fertigungsleitung	
		Reduktion des Wasserverbrauchs in 2023 zu 2024 um 1% zum Geschäftsjahr 2022.		m	d	01/23	12/23	2	
		Reduktion der Wasserverbräuche durch kleinere Lean-Projekte (JDIs) in den Fertigungen	m	d	01/23	12/23	2	V = Fertigungsleitung M = Projektgruppe Wassereinsparung	
	Optimierung und Sensibilisierung der externen Dienstleister für die Reinigungsprozesse.		m	d	11/22	03/23	3	V = Fertigungsleitung M = Hygienemanagementbeauftragter	
	Prozessanalyse Wochenendreinigung Fertigung durch externen Dienstleister zur Reduktion von unnötigen Wasserverbräuchen		m	d	04/23	12/23	1	V = Fertigungsleitung M = Hygienemanagementbeauftragter	

Umwelterklärung 2023 für den Standort Rheine

Umweltaspekt	Ziel	Maßnahme	qualitativ/ messbar q m	direkt/ indirekt d i	Starttermin Anfang	Zieltermin Ende	Status	V = Verantwortlichkeit M = Mitwirkend
Abwasser	Reduzierung spezifischer Abwasseranfall im Geschäftsjahr 2020 gegenüber dem Geschäftsjahr 2019 um 2%		m	d	01/20	12/20	3	
		Optimierung der Abwasserbehandlungsanlage	m	d	06/20	06/21	3	V = Projektmanager Versorgungstechnik M = Teamleiter Versorgungstechnik
	Reduktion des Abwasseranfalls bis 2025 um 20% auf Basis Geschäftsjahr 2019 - Konzepterstellung		m	d	01/22	12/25	5	V = Werkleiter M = Leiter HSE, Leiter VT, Fertigungsleitung
		Initiierung übergreifender Projektgruppe zur Prozessoptimierung mit LEAN-Tools (DMAIC-Prozess)	m	d	06/22	12/25	3	V = Werkleiter M = Leiter HSE, Leiter VT, Fertigungsleitung
	Reduktion des Abwasseranfalls in 2023 um 1% zum Geschäftsjahr 2022.		m	d	01/23	12/23	2	
		Reduktion der Wasserverbräuche durch kleinere Lean-Projekte (JDIs) in den Fertigungen	m	d	01/23	12/23	2	V = Fertigungsleitung M = Projektgruppe Wassereinsparung
		Optimierung und Sensibilisierung der externen Dienstleister für die Reinigungsprozesse. Prozessanalyse Wochenendreinigung Fertigung durch externen Dienstleister zur Reduktion von unnötigen Wasserverbräuchen	m d	d	11/22 04/23	03/23 12/23	3 1	V = Fertigungsleitung M = Hygienemanagementbeauftragter V = Fertigungsleitung M = Hygienemanagementbeauftragter
Reinigungs- mittel	Reduzierung des spezifischen Reinigungsmittelverbrauches im GJ 2020 bis GJ 2022		m	d	01/19	12/21	5	
		Überprüfung der Reinigungsprozesse hinsichtlich weiterer Einsparpotenziale, Ableitung von Maßnahmen	m	d	01/20	12/22	3	V = Fertigungsleitung M = Hygienemanagementbeauftragter
		Prüfung Umweltbelastung der eingesetzten Reinigungsmittel zur Reinigung von Konvektomaten	m	d	05/20	12/22	3	V = Gruppenleiter Materialwirtschaft M = Mitarbeiter Kantine
		Modernisierung der Dosierstationen in Küche 1	m	d	05/21	08/22	3	V = Projektmanager Versorgungstechnik M = Teamleiter Versorgungstechnik
	Austausch phosphathaltiger Reinigungsmittel durch Mittel ohne Phosphat bei gleichen Reinigungsergebnis		m	d	01/22	12/22	3	V = Projektmanager Versorgungstechnik M = Teamleiter Versorgungstechnik
	Prüfung des Einsatzes weiterer alternativer Reinigungsmittel mit geringeren/ ohne Gefahrstoffeigenschaften		q	d	01/2023	kont.	2	V = Hygienemanagementbeauftragter M = Qualitätssicherung
	Reduzierung des spezifischen Reinigungsmittelverbrauches im GJ 2023 zu 2022 um 1%		m	d	01/23	12/23	1	V = Fertigungsleitung M = Hygienemanagementbeauftragter
	Optimierung und Sensibilisierung der externen Dienstleister für die Reinigungsprozesse. Prozessanalyse Wochenendreinigung Fertigung durch externen Dienstleister zur Reduktion von unnötigen Reinigungsmittelverbräuchen	m d	d	11/22 04/23	03/23 12/23	3 1	V = Fertigungsleitung M = Hygienemanagementbeauftragter V = Fertigungsleitung M = Hygienemanagementbeauftragter	
Transport und Verkehr	Spezifische Treibstoffreduzierungen im Fuhrpark um 3 % innerhalb von 3 Jahren bezogen auf die beförderte Tonnage.		q	d	01/20	12/22	3	
		Einsatz des Telematic-Konzeptes zur Tourenoptimierung	q	d	01/20	12/22	3	V = Leiter Fuhrpark M = Disponent Fuhrpark
		Einsatz neuer LKWs mit optimierter Aerodynamik (Position Kühlaggregat)	q	d	01/20	12/22	3	V = Leiter Logistik M = Team Fuhrpark
		Reduzierung der Transportwege durch Tourenverlagerung	q	d	01/20	12/23	3	V = Leiter Cockpit / Distribution M = Team Cockpit
		Begrenzung der CO ₂ Emissionen bei Neuanschaffung von Leasingfahrzeugen auf max. 110g CO ₂ /km gemäß WLTP	m	d	01/20	12/22	5	V = Leiter Logistik M = Fuhrparkmanagement
Reduzierung der Logistiktransporte durch Errichtung eines neuen Tiefkühlagers am Standort (LogiZE)		q	d	01/20	12/25	2	V = Leiter Logistik M = Leiter Produktionslogistik	

Umwelterklärung 2023 für den Standort Rheine

Umweltaspekt	Ziel	Maßnahme	qualitativ/ messbar q m	direkt/ indirekt d i	Starttermin Anfang	Zieltermin Ende	Status	V = Verantwortlichkeit M = Mitwirkend
	Ausbau E-Mobilität		q	d	01/20	12/25		
		Prüfung Einsatzmöglichkeit eines Elektrofahrzeuges im Bereich Menülogistik	m	d	01/20	06/22	3	V = Leitung Strategie Distribution M = Menülogistik
		Beschaffung von 4 E-Belings für die Menülogistik	q	d	01/23	12/23	2	V = Leitung Strategie Distribution M = Menülogistik
		Beschaffung von 2 E-LKWs für die Distribution in der Kurzstrecke	q	d	01/23	12/23	2	
		Prüfung E-Mobilität bei Dienstfahrzeugen	m	d	06/20	06/22	3	V = Leitung Strategie Distribution M = Fuhrparkmanagement
		Beschaffung von 3 - 5 E-PKWs als Dienstfahrzeuge	q	d	01/23	12/23	2	V = Leiter Strategie Distribution M = Einkauf
		Reduzierung des CO ₂ Ausstoßes um 40% bei den Gabelstaplern durch neue Geräte mit Hybrid Antrieb (Li-Ionen)	m	d	01/20	12/24	2	V = Gruppenleiter Materialwirtschaft M = Einkauf
	Reduzierung des Kraftstoffverbrauches um 15% bei den Gabelstaplern durch neue Geräte mit Hybrid Antrieb (Li-Ionen)	m	d	01/20	12/24	2	V = Gruppenleiter Materialwirtschaft M = Einkauf	
Emissionen	Die Fertigung am Standort Rheine ist klimaneutral		m	i	01/20	kont.	2	
		Beteiligung an anerkannte zertifizierte Klimaprojekte zur Reduktion der weltweiten CO ₂ -Emissionen	q	i	01/20	kont.	2	V = Nachhaltigkeitsmanager / Geschäftsleitung M = Nachhaltigkeitsreferen, operative Nachhaltigkeitsverantwortliche
		Konzepterstellung für den Ersatz von Erdgas durch alternative regenerativre Energien	q	d	01/22	08/23	2	V = Assistent d. Vorstandes M = Projektgruppe, Geschäftsleitung
		Konzepterstellung für den Einsatz von Windkraft	q	d	01/22	08/23	3	V = Projektierung Versorgungstechnik M = Projektteam
	Definition und Erreichung langfristiger Klimaziele		q	d				
		Ermittlung der Scope 1 - 3 Emissionen für die apetito AG zur Ableitung ganzheitlicher Einsparziele	m	d	10/21	10/22	3	V = Leiter Gebäudemanagement M = Leiter Prozesstechnik + SiFa
		Konzepterstellung mit externen Dienstleister zur Erreichung der langfristigen Klimaziele	q	d	08/22	02/23	3	V = Nachhaltigkeitsmanager / Geschäftsleitung M = Nachhaltigkeitsreferen, operative Nachhaltigkeitsverantwortliche
	Reduzierung der Nachhallzeiten in der Stützpunktwerkstatt F3 durch Installation von Lärmschutzbaffeln	m	d	12/20	12/22	3	V = Leiter Gebäudemanagement M = Leiter Prozesstechnik + SiFa	
	Reduktion der Lärmemissionen am Blancheur der Küche 1	m	d	08/22	12/22	3	V = Schichtleitung M = SiFa	
Indirekte Umweltaspekte	Identifizierung und Bewertung der indirekten Umweltaspekte		q	i	01/20	jährlich		
		Bezug von zertifizierten Ökostrom für alle deutschen Niederlassungen	m	i	01/20	12/22	3	V = Einkauf Dienstleistungen
		Substitution der Aluminiumschalen in einem weiteren Vertriebszweig durch Einsatz einer CPET-Schale	m	i	01/20	12/22	3	V = Verpackungsentwicklung M = Fertigungsleitung
		Einführung eines Mitarbeiterprogramms für E- Bike Leasing	q	l	01/20	12/22	3	V = Leiter Personal M = Betriebsrat
		Aufbereitungsgeräte beim Kunden Energieeinsparung um bis zu 10% bei neuer Combidämpfergeneration. Reduzierung von Reinigungsmittel durch automatische Entkalkung.	m	i	09/20	09/21	3	V = Leiter Gerätetechnik M = Gerätetechnik

Umwelterklärung 2023 für den Standort Rheine

Weiterführende Informationen

Öffentlich zugängliche Informationen über die Umweltleistungen und dem Standort befinden sich im Internet unter www.apetito.de (siehe Nachhaltigkeit) und www.prtr.bund.de.

Kernindikatoren für das Geschäftsjahr 2022

Die Kernindikatoren beziehen sich auf den Gesamtoutput von 69.498 t

I. Energie

- Gesamter, direkter Energieverbrauch: 69.443 MWh
- davon aus erneuerbaren Energien 36.531 MWh
- Wärmerückgewinnung 6.400 MWh

II. Material

- Einsatzmaterialien: 43.371 t

III. Wasser

- Wasserverbrauch: 330.191 m³

IV. Abfall

- a) gesamtes jährliches Abfallaufkommen:
 - gemischte Siedlungsabfälle 590,8 t
 - Pappe 482,0 t
 - Polystyrol-Kunststoffe 686,2 t
 - Polybeutelkunststoffe 284,6 t
 - Metalle/Schrott 60,4 t
 - Flotate 4943,0 t
 - nicht verzehrfähige Ware 560,5 t
 - Bioabfälle 897,4 t
 - Sonstige verwertbare Abfälle 228,8 t
- b) Gesamtes jährliches Abfallaufkommen:
 - gefährliche Abfälle 19,8 t

V. Flächenverbrauch in Bezug auf die biologische Vielfalt

- gesamte naturnahe Fläche 113.499 m²
- Versiegelte und bebaute Fläche 98.335 m²
- Gesamtfläche 211.834 m²

VI Emissionen

- a) Jährliche Gesamtemissionen von Treibhausgasen 7.655 t CO₂eq
- b) Jährliche Gesamtemission (SO₂ und NOX) in die Luft 5,8 t

Umwelterklärung 2023 für den Standort Rheine

Für Rückfragen zur Umwelterklärung 2023 für den Betrachtungszeitraum 2020-2022 stehen Ihnen folgende Ansprechpartner zur Verfügung:

Vorstandsmitglied	Umweltmanagement-beauftragter	HSE-Koordinator der Geschäftsleitung	Unternehmenskommunikation
Christian Kessy	Dirk Grasse	Rolf Walter Druve	Ruth Fislage
Vorstandsbereich	Leiter HSE Rheine	Umweltmanager und Werksleiter Rheine	Leiterin
Produktion, Einkauf und Personal			Unternehmenskommunikation und PR
Telefon 05971/799-9357	Telefon 05971/799-9051	Telefon 05971/799-9751	Telefon 05971/799-9469

Email:
presse@apetito.de

Erklärung des Vorstandes

Die vorstehenden Ausführungen wurden für die interessierte Öffentlichkeit, unsere Geschäftspartner, unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Behörden erarbeitet. Sie sollen unsere Form der umweltbewussten Unternehmensführung, deren Stellenwert und den offenen Dialog und das gegenseitige Vertrauen für umweltrelevante Fragen fördern.



Christian Kessy

Vorstand

Produktion, Einkauf und Personal

Termin für die Vorlage der nächsten Umwelterklärung

Die Erstellung und Veröffentlichung der nächsten Umwelterklärung ist bis spätestens 15.04.2026 geplant. Dazwischen erfolgt eine jährliche Validierung der vereinfachten Umwelterklärungen. In dieser Umwelterklärung wurden die Zahlen, Daten und Fakten über die Umweltleistungen der apetito AG des Zeitraumes 2020 bis 2022 zusammengefasst und ein Überblick über die Umsetzung des Umweltprogramms und über sonstige bedeutende umweltrelevante Änderungen gegeben.

für gültig erklärt

DE-V-0164

DE-V-389